

PROGRAMM 2026

**DENKMAL
KUNST**

**DENKMAL
KUNST**

Impressum

Festival DenkmalKunst – KunstDenkmal 2026

Herausgeber des Programmhefts:

DenkmalKunst e.V.

c/o Conny Staub

Hinter der Stadtmauer 11

34346 Hann. Münden

05541/9038034

vorstand@denkmalkunst-kunstdenkmal.de

Redaktion: Lore Puntigam und Cornelia Schulze

Gestaltung: Frank Bebenroth

Textbausteine, Künstlerporträts und Fotos von Kunstwerken wurden uns von den Künstler*innen zur Nutzung im Rahmen des DenkmalKunst-Festivals zur Verfügung gestellt.

Alle übrigen Fotos: Astrid Burkhardt,
Photo Burkhardt Hann. Münden

Auflage: 1.500 Exemplare

Schutzgebühr: 3 Euro

© DenkmalKunst e.V., Hann. Münden, 2026



DKKD: Spontan – was begeistert Sie, Herr Bürgermeister, am meisten am Festival?

Tobias Dannenberg: Am spannendsten finde ich, dass das DKKD-Festival Türen öffnet, die sonst verschlossen bleiben. Historische Orte neu zu entdecken und unsere Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben, die auch ich im Alltag oft nicht wahrnehme.

DKKD: Welche Kunstrichtung weckt Ihr größtes Interesse?

T. D.: Mich begeistert vor allem Architektur. Auf Reisen schaue ich mir gerne Bauwerke

an, die eine Geschichte erzählen und ihre Stadt prägen. Das Kolosseum, das Pantheon und der Petersdom in Rom haben mich beeindruckt wie auch die Sagrada Família in Barcelona oder der Eiffelturm in Paris. Ich finde es faszinierend, wie solche Bauwerke Menschen über Jahrhunderte hinweg begeistern und bis heute nichts von ihrer Wirkung verloren haben.

DKKD: Na, da sind Sie ja in der Fachwerkstadt Hann. Münden richtig! Für wie bedeutend halten Sie Kunst und Kultur im ländlichen Raum?

T. D.: Das DKKD-Festival hat für die Stadt Hann. Münden eine große Bedeutung und strahlt weit über die Region hinaus. Es macht unsere Fachwerkstadt als gastfreundlichen und kulturell lebendigen Ort sichtbar und ist ein Aushängeschild für unsere Stadt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ganz, ganz herzlich bedanken, die geholfen haben, nach vier Jahren wieder ein Festival auf die Beine zu stellen.

Tobias Dannenberg

Tobias Dannenberg
Bürgermeister und Schirmherr des Festivals



DKKD: Mal ganz privat gefragt: Welche Kunstrichtung interessiert und fasziniert Sie am meisten?

Folkert Groeneveld: Das ist die Fotografie – mit ihr befasse ich mich auch als Hobby. Vielleicht liegt die Faszination darin, alltägliche Momente sichtbar zu machen und festzuhalten, um dann dafür ein Bewusstsein zu schaffen. Natürlich habe ich auch große Freude an Musik und Theater als darstellende Kunst.

DKKD: Ihr Bankinstitut ist seit Jahren Premiumpartner von DKKD. Wie bedeutend ist Kunst für den ländlichen Raum?

F. G.: Kunst und Kultur sind kein Luxus, sondern ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Region. Gerade im ländlichen Raum schaffen sie Identifikation, fördern Begegnungen und stärken das Miteinander. Sie machen unsere Heimat lebendig, attraktiv und lebenswert.

DKKD: Herr Groeneveld, was fällt Ihnen spontan zum Festival ein?

F. G.: Es gibt sehr viele schöne Momente. In der Tat ist es die freudige Stimmung in der Stadt in dieser Zeit, die durch die enorme ehrenamtliche Tätigkeit befördert wird. Auch die auftretenden oder ausstellenden KünstlerInnen sind regelmäßig begeistert von dem Festival – wie es organisiert, orchestriert und besucht wird. Ich freue mich riesig darauf!


Folkert Groeneveld
Vorsitzender des Vorstandes
VR-Bank in Südniedersachsen eG



Barrierefreiheit

Das Festival findet in der historischen Altstadt von Hann. Münden statt. Generelle Barrierefreiheit lässt sich mit dem Konzept DenkmalKunst – KunstDenkmal leider nicht umsetzen. Dennoch versuchen wir als Veranstalter, einen Teil der Denkmäler und Veranstaltungsräume auch für körperlich eingeschränkte Personen zugänglich zu machen, z.B. durch Rampen.

Welche Gebäude ganz oder teilweise barrierefrei sind, erfahren Sie bei den einzeln gelisteten Denkmälern hier im Programmheft und an unserem Info- und Servicepoint.

Unser Festival bietet auch 2026 wieder Kunst- und Licht-Installationen sowie Darstellende Kunst im öffentlichen Raum: auf Plätzen, an den Flüssen, in den Straßen. Diese Orte sind alle kosten- und barrierefrei zugänglich.



Grußworte	S. 3-4
Einleitung	S. 6-7
Info-/Servicepoint	S. 8-9
Tickets/Hinweise	S. 10
Tag der offenen Tür	S. 11
Stadtführungen	S. 12
Kunst im Denkmal	S. 13-82
Freie Kunst im Freien	S. 83-86
Bühnenvorhang auf!	S. 87-122
Alle können Kunst	S. 123-130
Danksagung	S. 132
Premiumpartner und Förderinstitutionen	S. 133
Förderer aus der Wirtschaft	S. 134-136
Medienpartner	S. 136
Förderer aus der Bürgerschaft	S. 137
Kooperationspartner	S. 137-139
Unser Team	S. 139



ALTE WÄNDE – NEUE KUNST

Kunst rettet Fachwerk

Die Idee zum Kulturfestival Denkmal-Kunst-KunstDenkmal (DKKD) entstand 2007 aus dem Widerstand gegen Abrisspläne und Vernachlässigung der Fachwerkhäuser in der Mündener Altstadt. Bernd Demandt und Uta von Schenk setzten sich für den Erhalt dieses Kulturerbes ein – mit Erfolg: Zahlreiche Denkmäler fanden neue Liebhaber*innen und wurden saniert. Seit 2013 werden bedürftige Gebäude ehrenamtlich von der Bürgergenossenschaft instandgesetzt. Der Förderverein Mündener

Altstadt unterstützt dieses Engagement durch den Verkauf gebrauchter Möbel und Haushaltswaren in den Läden AltDeutsch und Zeitlos. DKKD ist ein wichtiger Baustein im Kampf um den Erhalt des Fachwerks. Es wirkt wie ein Kulturkatalysator, der die Altstadt belebt und ihr Potenzial als pulsierender Lebensraum aufzeigt.

Kunst findet Raum

Deutschlandweit und über die Grenzen wächst die Bekanntheit von DKKD. Das Festival ist bei den Kunschtchaffenden angekommen. Der marode Charme verlassener Gebäude als spannendes Ambiente für Kunst wird stärker gefragt und geschätzt. Allein in diesem Jahr sind mehr als 30 Bewerbungen in der Kunstrichtung Installation eingegangen – insgesamt haben sich über 300 Künstlerinnen und Künstler beworben. Einige Kunst-Konzepte wurden für Orte entwickelt, für andere konnten wir passgenaue Räume anbieten.

Der weibliche Blick

Erneut bilden Künstlerinnen beim DKKD unter den Ausstellenden die Mehrzahl (75%). Dieses Mal mit einer noch nie dagewesenen Bandbreite künstlerischer Techniken. Sie widerlegen eindrucksvoll Vorurteile gegenüber traditionellen textilen Verfahren wie Häkeln, Flechten, Filzen und Sticken. Mit weiblichem

Blick auf die Welt und Frauenleben zeigen sie Textil Art als eigenständige künstlerische Ausdrucksform.

Gänsehaut garantiert

Von Kabarett über Pop, Rock, Hip-Hop, Elektronische Musik, Jazz, Klassik und Experimentelles bis zum Kindermusical – über 40 Bühnenshows an Nachmittagen und Abenden stecken voller Energie und Emotionen, stimmungsvoll und spektakulär. Die Vielfältigkeit ist überwältigend. Das Besondere ist, wer sich gerne mehrere Acts anschauen möchte, kann während der Pausen die Veranstaltung (bis auf wenige Ausnahmen) wechseln. Bitte daran denken: Wie bei den vergangenen Festivals können keine Plätze reserviert werden.

Wir fürs Festival

Mehr als 50 engagierte DenkmalKunst-Enthusiasten haben das 8. DKKD mit Leben erfüllt. Sie richteten historische Gebäude her, wählten Künstler*innen aus, gestalteten ein Bühnenprogramm und organisierten Mitmachaktionen – neun Tage, die verzaubern. Unterkünfte, Privatquartiere und Verpflegung für alle Kreativen wurden organisiert sowie weitere Freiwillige motiviert, mitzumachen. Auch bei einem ehrenamtlich organisierten Festival geht es nicht ohne Geld. Es wurden Fördermittel beantragt, starke Partner gesucht und Spenden gesammelt. Ein gemeinsamer Kraftakt!

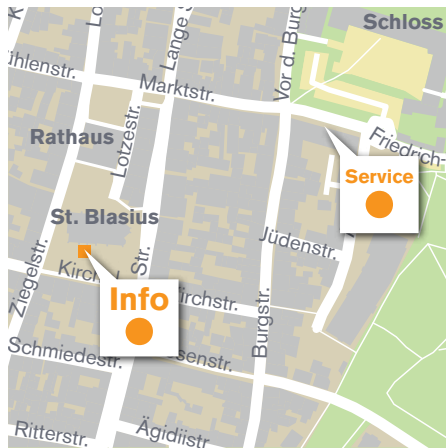
Hauptamt stärkt Ehrenamt

Erstmals bei diesem 8. Festival unterstützten die Hauptamtlichen der Hann. Münden Marketing (HMM) das ehrenamtliche Team tatkräftig. Sie übernahmen Verträge und Technik für die Bühnenkunst und stärkten mit ihren Netzwerken die Marketing-AG. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen war ein Ziel, das Festival noch sichtbarer zu machen und seine Reichweite auszubauen.

Publikum macht mit

Die Leidenschaft, das Kulturerbe der Druckkunst zu pflegen, lebt die Hann. Mündener Druckwerkstatt FETTE TYPEN. Gemeinsam mit der Einbecker Druckerbande und Gästen bietet sie Jung und Alt wieder täglich die Möglichkeit, mit verschiedenen Drucktechniken zu experimentieren. 27 weitere innovative Kunstworkshops und Mitmachangebote profitieren von der großen Vielfalt künstlerischer Techniken, die unserer Ausstellenden in diesem Jahr ins Festival einbringen.

Nach vier Jahren Pause zeigt die schöne Fachwerkstadt Hann. Münden wieder, dass sie Kunst kann. 9 Tage, 130 Kunschtchaffende, über 40 Bühnen Acts, inspirierende Mitmachangebote in der historischen Altstadt – das Festival kann beginnen.



Infopoint & Servicepoint

Es gibt während der Festivalwoche zwei zentrale Anlaufstellen in der Altstadt:

- Erstens den **Infopoint** an der Südseite der St. Blasius-Kirche. Dort steht unübersehbar ein großer DKKD-Würfel.
- Und zweitens den **Servicepoint** im Geschwister-Scholl-Haus.

Beide Orte sind Informationsdrehscheiben des Festivals und von **10:45 bis 19:30 Uhr** durchgehend besetzt. Hier werden Eintrittskarten, Programmhefte und andere Infomaterialien

erhältlich sein. Sie erhalten Auskunft über die an den jeweiligen Tagen stattfindenden Veranstaltungen und zu allen anderen das Festival betreffenden Fragen.

Das **Geschwister-Scholl-Haus** gegenüber dem Welfenschloss beherbergt nicht nur den Servicepoint, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen. Im Außenbereich des Geschwister-Scholl-Hauses findet vom 08.-10. Oktober 2026 ein Graffiti-Workshop statt.

In der **Cafeteria „Graffiti“** im Erdgeschoss des Geschwister-Scholl-Hauses hält das Team des Stadtjugendrings und Mehrgenerationenhauses zu günstigen Preisen ein Frühstücksangebot, Tagesgerichte, Snacks und diverse Getränke bereit. Die Cafeteria steht während des Festivals auch als Treffpunkt für Künstler*innen, Festivalgäste und Mündener Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Ausstellungen

Alle Denkmäler, die am Festival teilnehmen, sind gekennzeichnet und schon aus der Ferne durch DKKD-Flaggen an ihren Fassaden zu erkennen.

Öffnungszeiten für alle Ausstellungen:
3.-10. Oktober: 11-17 Uhr
11. Oktober: 11-16 Uhr

Bitte schauen Sie zu Beginn Ihres Festivalbesuchs an unserem Infopoint auf dem Kirchplatz oder im Servicepoint im Geschwister-Scholl-Haus vorbei. Dort erhalten Sie für Ihr Dauerticket ein Festivalbändchen, das einen beschleunigten Einlass an allen Orten der Kunst ermöglicht.

Abendkassen

Es gibt wieder zwei zentrale Abendkassen: den **Infopoint** auf dem Kirchplatz und den **Servicepoint** im Geschwister-Scholl-Haus.

Wichtig! Gäste mit digitalen Tickets müssen ihre E-Tickets an einem dieser zwei Orte in Bändchen bzw. Tageskarten umtauschen lassen, da nicht an allen Veranstaltungsorten eine digitale Kontrolle möglich ist. Auch Upgrades des reinen Kunst-Tickets sind nur an diesen beiden Orten möglich.

Öffnungszeiten der beiden Abendkassen: täglich bis 19:30 Uhr

Gastronomie

Das 2022 erprobte Gastronomiekonzept hat sich bewährt. Nach Schließung der Ausstellungen um 17 Uhr bleibt genug Zeit vor den Abendveranstaltungen, um die Angebote der Gastronomie in der Altstadt zu nutzen. Kooperationen, u.a. mit Tscha Tscha Events,

helfen uns, die Wartezonen vor den Abendlocations angenehmer zu gestalten. Die MS Weserstein steht die ganze Festivalwoche für Gäste zur Verfügung, die den Tag am Wasser ausklingen lassen möchten. Wegen Niedrigwasser wird die MS Weserstein voraussichtlich am Anleger Eduard-Wüstenfeld-Weg liegen. Sollte der Wasserstand die Rückkehr zum Tanzwerder möglich machen, dann informieren wir darüber über Social Media und am Info- und Servicepoint.

TICKET-VERKAUFSSTELLEN

- Buchhandlung Winnemuth, Hann. Münden
- VR-Bank in Südniedersachsen eG (Premiumpartner)
Geschäftsstelle Dransfeld
- Tourist-Information, Rathaus Hann. Münden
- pretix.eu/hann-muenden/dkkd

Nur während des Festivals:

- Infopoint, Kirchplatz Hann. Münden
- Servicepoint, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2

Infos zu Ticketarten und -preisen finden Sie auf der nächsten Seite!

TICKETS

Dauerticket

Personalisiert, nicht übertragbar und die günstigste Variante für alle, die möglichst viele Angebote des Festivals nutzen möchten.
Vorverkaufspreis: **50,- Euro**
Preis während des Festivals: **60,- Euro**

Tagesticket Kunst & Veranstaltungen

Personalisiert und gültig für alle Ausstellungsorte und Abendveranstaltungen an einem bestimmten Tag.
Preis: **20,- Euro**

Tagesticket Kunst

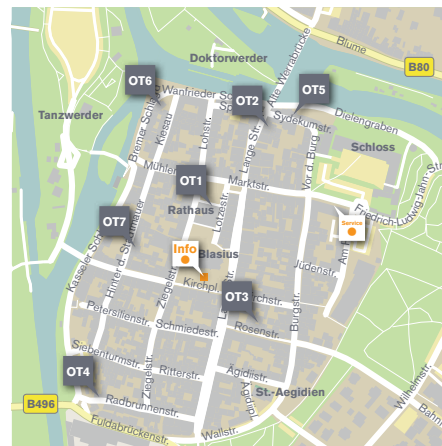
Reines Ausstellungsticket, gültig für alle Ausstellungsorte an einem bestimmten Tag, aber ohne Abendveranstaltungen.
An einer der beiden zentralen Abendkassen ist ein Upgrade dieses Tickets für 13,- Euro möglich.
Preis: **7,- Euro**

- Kinder und Jugendliche unter 17 Jahren haben freien Eintritt.
- Änderungen jeder Art, z.B. bei den Veranstaltungsorten und im Programmablauf, behalten wir uns vor.



Sehr wichtige Hinweise!

Zum außergewöhnlichen Format des Festivals gehört, dass – mit Ausnahme für Sponsoren und Unterstützer*innen einer Veranstaltung – **keine Platzreservierungen** für die Abendveranstaltungen vorgenommen werden. Es besteht **kein Anspruch auf Einlass!** Für jede Veranstaltung steht eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung, die nicht überschritten werden darf. An Interessierte wird eine entsprechende Zahl an kleinen Gegenständen, sog. Token, ausgegeben, die zum Einlass berechtigen. Als Interessierte für eine bestimmte Abendveranstaltung haben Sie größtmögliche Chancen auf Einlass, wenn Sie sich **frühzeitig** am jeweiligen Veranstaltungsort einfinden. Unnötige Wartezeiten werden wir nach Möglichkeit vermeiden. Es ist nicht möglich, dass bereits Eingelassene für andere Personen Plätze freihalten. Das Fotografieren während der Veranstaltungen ist nicht gestattet.



- OT1** Rathaus, Markt 3, Lotzestraße 2
- OT2** Lange Straße 5
- OT3** Rosenstraße 3, Projekt der BG
- OT4** Radbrunnenstraße 36/38
- OT5** Moschee, Sydekumstraße 3
- OT6** Freimaurerloge, Bremer Schlagd 16
- OT7** Mikwe, Hinter der Stadtmauer 23

- Die Gebäude selbst werden überwiegend von ihren Besitzer*innen vorgestellt.
- Geplant sind stündliche Rundgänge mit Mitgliedern der Stadtführergilde, die den Gästen helfen, diese Orte zu finden und mehr über ihre Geschichte zu erfahren.

Tag der offenen Tür Mittwoch, 07.10.2026, 11-17 Uhr

Das Flächendenkmal der Mündener Altstadt zu erhalten, ist eine Herausforderung. Stadt und Bürgerschaft bemühen sich nach Kräften, ihre Beiträge dazu zu leisten. Deshalb befinden sich jederzeit einzelne Denkmäler in Sanierung. Laufende Baustellen können wir im Regelfall nicht als Spielorte nutzen. Aber wir möchten den Festivalgästen Gelegenheit geben, auch hinter Baustellentüren zu schauen. Mit dabei ist ein Projekt der Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt e.G. Außerdem verbergen sich in unserer Altstadt eine Reihe von Kultorten in Fachwerkhäusern. Die Ev. ref. Kirchengemeinde öffnet für DKKD regelmäßig ihre Türen für Abendveranstaltungen. Es gibt aber mehr zu entdecken: die Moschee der türkisch islamischen Gemeinde e.V., die Freimaurerloge "Pythagoras zu den drei Strömen" und die Mikwe der ehemaligen jüdischen Gemeinde.

- Die Teilnahme an diesen Führungen ist für Gäste mit DKKD-Ticket frei.
- Das Betreten der Denkmäler geschieht auf eigene Gefahr.
- Eltern haften für ihre Kinder.



Eintauchen in die Stadtgeschichte

Die Stadtführergilde bietet – teilweise in historischer Gewandung – Sonderführungen zu ausgewählten Gebäuden an, die mit Kunst neu in Szene gesetzt wurden.

Dabei stehen Informationen zu den Häusern und ihrer Geschichte im Vordergrund. Und natürlich gibt es jede Menge Insider-Wissen zur Stadtgeschichte und dem Leben der Menschen in früheren Zeiten.

FachwerkKunst erleben

Mündens Häuser und ihre Geschichten im Zeitenwandel

Die historische Altstadt Hann. Mündens besteht aus einem Ensemble von etwa 450 Fachwerkhäusern aus 6 verschiedenen Epochen, das aufgrund der kunst- und baugeschichtlichen Bedeutung der Gebäude als Flächendenkmal geschützt ist. Der Stadtkern der Dreiflüssestadt mit seinem unverwechselbaren Ambiente zählt zu den Kostbarkeiten unseres Kulturerbes. Erhalt und Belebung dieses einmaligen Ensembles gehört zur Vision der Initiatoren des DenkmalKunst-Festivals.

Führungen

- **täglich 3. bis 10. Oktober 2026**
- **jeweils um 14.30 Uhr ab Info-Point, Kirchplatz**
- **Dauer 75 Minuten**

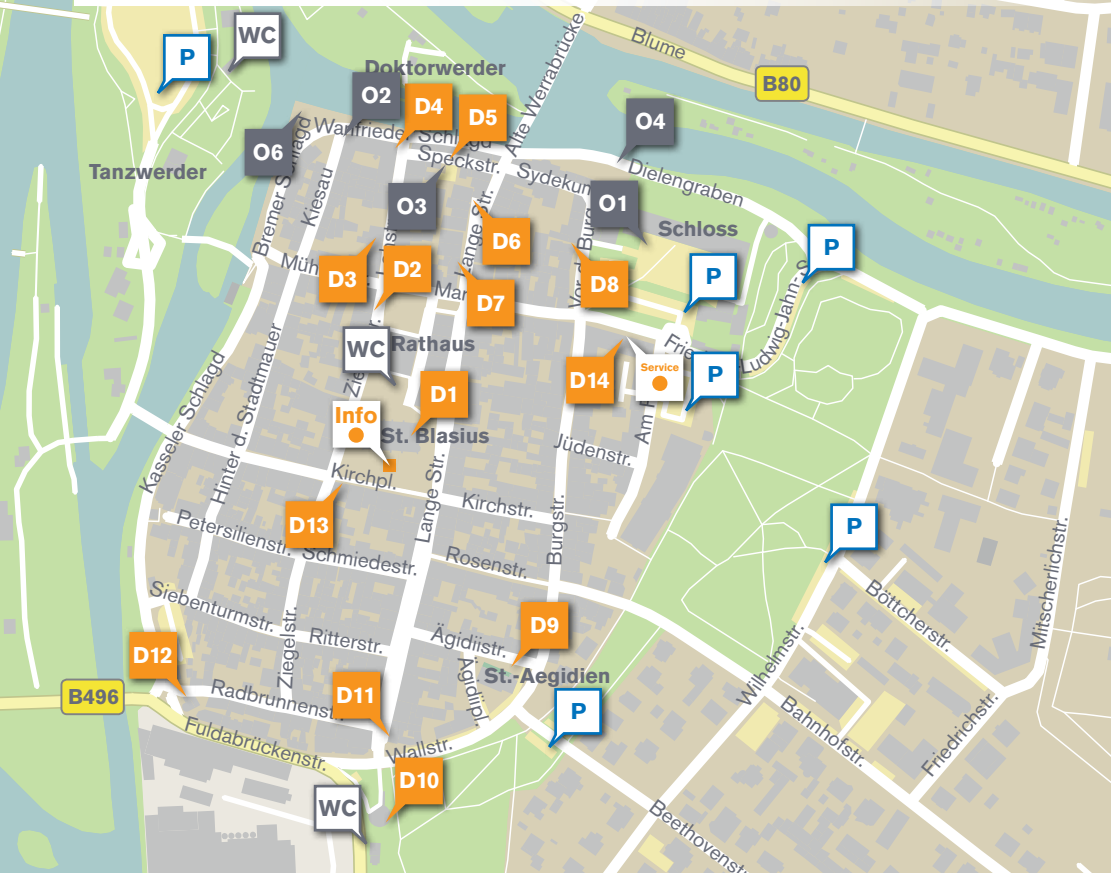
Die Teilnahme an den Führungen ist für Besitzer von Dauerkarten und Tagestickets „Kunst & Veranstaltungen“ frei.

Bitte vor Beginn der Führung am Infopoint anmelden, maximale Teilnehmerzahl 25 Personen

KUNST IM DENKMAL ▶

DenkmalKunst (D) und OutdoorKunst (O)

Ob Fachwerkhaus, Turm, Keller oder Platz,
hier finden Sie alle Ausstellungsorte



- D1** St. Blasius ☞
- D2** Ziegelstraße 4
- D3** casa feliz, Lohstraße 3 z. T. ☞
- D4** Packhof, Lohstr. 17 z. T. ☞
- D5** Künstlerhaus, Speckstraße 7
- D6** Lange Straße 20 z. T. ☞
- D7** Lange Straße 24 z. T. ☞
- D8** Eisen-Meurer-Ensemble,
Vor der Burg 13 z. T. ☞
- D9** Aegidienkirche z. T. ☞
- D10** Rotunde, Kassler Straße 1
- D11** Lange Straße 99 z. T. ☞
- D12** Fährnpfortenturm z. T. ☞
- D13** Bürgerkeller, Kirchplatz 11
- D14** Geschwister-Scholl-Haus ☞
- O1** Schlosshof ☞
- O2** Packhof, Westfassade ☞
- O3** Künstlerhaus, Speckstraße 7 ☞
- O4** Dielengraben ☞
- O5** Weserstein ☞
- O6** Schlagdspitze ☞

Kunstorte 2026

DenkmalKunst öffnet Türen. Das gewährt Einblicke in die Bauweise und Geschichte der Häuser und der Menschen, die darin gelebt haben. Hinterhöfe und Keller werden zugänglich, Ausblicke über Dächer möglich. Wieder konnten wir interessante neue Spielorte für DenkmalKunst hinzugewinnen. In

dem kleinen Haus in der Langen Straße 99 lassen sich vielfältige Spuren von Menschen finden, die hier einst zuhause waren. Erstmals ist das einst prachtvolle Fachwerkhaus Ziegelstraße 4 dabei, das überraschende Ausblicke auf den Marktplatz bietet. Bestaunt werden kann das Ergebnis der Sicherung des „Silberfuchs“, Lange Straße 24. Im Sonnenuhrenhaus haben wir eine weitere Etage für Kunst erschlossen.

Verzichten müssen wir in diesem Jahr aufgrund der Gebäudeschäden an Dacheindeckung und Strebepfeilern auf den Dachstuhl und Turm der St. Blasius Kirche. Das ist bitter, weil wunderbare Ideen für Installationskunst dort nicht umgesetzt werden konnten. Auch der unvergleichliche Rundumblick aus dem Umgang der Türmerwohnung auf die Dächer der Altstadt ist 2026 nicht möglich. Dafür öffnet sich in diesem Jahr wieder der Fährnpfortenturm für Kunst und Blicke über die Dächer der Altstadt. Außerdem gibt es hier interessante Einblicke in die Industriegeschichte Mündens.

Die Aegidien-Kirche ist vielen DKKD-Fans als Ort für zauberhafte Konzerte in Erinnerung. 2026 wird dort eine Kunst Installation zu sehen sein, die sich thematisch in den Kirchenraum einfügt.

Register der Ausstellenden

Name Denkmal (D)/Outdoor (O)

Irene Anton	D2
Claudia Arndt	D6
Birgit Bächt	D6
Ralf Bednar	D3
Katja Beilke	D4
Michael Beilke	D6
Helga Belz	D1
Katrin Bethge	O3
Jutta Biesemann	D6
Claudia Binder	D6
Rosemarie Bohle	D4
Martina Böminghaus	D4
Ilona Böttcher	D6
Wolfgang Böttcher	D6
Michael Brand	D4
Julia Braun	D8
Ulrike Braun	D11/O4
Barbara Brübach	D6
Wiebke Buchner	D1
Friederike Burk	D6
Astrid Burkhardt	D2
Sandra Carstensen	D11
Iryna Cheplinska	D6
Heike Chiout	D1
Johannes Daniel	D12
Fiona Dietz	O2
Traudel Donner	D4
Felizitas Dörr-Backes	D6
Stefanie Ehrenfried	D5
Conny Fleck	D1
Henrich Förster	D2/D6

Rita Franze	D4
Paul Friedel	O1
Verena Friedrich	D12
Shige Fujishiro	D4
Frauke Ganß	D6
Filip H. Goncalves	D6
Christjan Greger	D4
Gabi Greinke	D6
Nina Groth	D6
Marion Grunwald	D6
Angelika Haak	D13
Christine Herbold-Ohmes	D11
Cecilia Herrero-Laffin	D2
Verena Herth	D11/O4
Ulli Hippmann	D6
Sabine Hofsommer	D1
Ralf Hormes	D4
Peter Jakobi	D6
Gözde Ju	D4
Karin Jung	D6
Heike Kahlert	D6
Anne Kallmann	D7
Sissi Karnehm-Wolf	D6
Shanti Ines Kassebom	D11/O4
Patricia Magdalene Keil-Kattowitz	D7
Soyoung Kim	D10
Karsten Knigge	D4
Gabriele Konopka	D4
Birte Körbel	D11
Bele Kreiß	D4
Katharina Krenkel	D9
Ingrid Krieser-Demuth	D2
Uwe Kühlewind	D6
Siegfried Laffin	D11
Michael Lampe	D4

Petra Landefeld	D6
MiKi Lazar	O5
Sabine Lempp	D4
Folke Lindenblatt	D2
Inge-Rose Lippok	D4
Gunhild Lohmann	D6
Hans-Martin Lohrmann	D7
Siegfried Lotze	D6
Ellen Mäder-Gutz	D7
Reinhard Magdeburg	D11/O4
Sabine Magdeburg	D11/O4
Marion Meinberg	D10
Hiltrud Esther Menz	D2
Gabi Meyer	D6
Hella Meyer-Alber	D8
Olga Nadyeina	D11
Heidi Nassiri	D6
Sabine Nebe	D1
Annelie Neuhausen	D1
Anneke Neumann	D8
Frank Nordiek	D4
Pete O'Donald	D6
Volodymyr Ogloblin	D11
Kai Opitz	D6
Mariarosa Ostan-Herth	D11/O4
Christa Paetsch-Mönkeberg	D8
Maren Panke	D8
Katja Pipper	D6
Erdmute Prautzsch	D4
Ute Reichmann	D4
Helga Reimann	D7
Daniela Renneberg	D4
Anjou Reuter	D6
Bettina Richter	D6
Dorothee Rose-Franz	D1

Birgit Rossi	D11
Patricia Saavedra	D8
Gregor EsKa Sauer	D8
Gabriele Schaffartzik	D2
Annett Schauß	D4
Betty Schmidt	D11
Peter J.M. Schneider	D1
Polina Schneider	D3
Dieter Schoop	D6
Mison Schreff	D3
Claudia Seitz	D6
Doro Seror	D2/D3
Norbert Slaby	D6
Petra Spengler-Wendt	D4
Dennis Stein-Schomburg	O2
Mari Terauchi	D4
Frank Teye	D6
Anne Thoss	D8
Almut Tietjen	D11
Marina Vassileva	D6
Susanne Vetter	D1
Gunter Wagner	D3
Helen Weber	D4
Bettina Weyrich	D6
Claudia Willimzik	D11/O4
Reiko Yamaguchi	D7
Ulli Zipp	D4
Yvonne Zoberbier	D1
Tetjana Zolotopupova	D4



St. Blasius-Kirche

Die „Brütende Glucke“



Die dreischiffige gotische Hallenkirche mit Satteldach und dem benachbarten Turm wurde humorvoll als „brütende Glucke“ inmitten der Altstadt Häuser beschrieben. Ein doppelt schönes Bild, denn das Dach ähnelt ausgebreiteten Flügeln und gleichzeitig wirken die umliegenden Häuser wie schutzsuchende Küken.

Einer der großen Financiers der Kirche war Herzog Wilhelm der Jüngere von Braunschweig-Lüneburg, der unbedingt in St. Blasius begraben sein wollte. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er nämlich in Münden. Frühzeitig ließ sich er einen Steinsarkophag fertigen, der ihn in voller Rüstung darstellte. So weit so gut. 1494 war sein Sarg fertig – gestorben ist der Fürst erst 1503.

Schon um 1330 wurde damit begonnen, die romanische Kreuzbasilika im Stil der Gotik umzubauen. 1487 wurden die heutigen Außenmauern vollendet, der Turmbau wurde in den 1580er-Jahren fertiggestellt. In den Räumlichkeiten, die von einer Balustrade umgeben sind, lebte und arbeitete bis 1923 der Türmer samt Familie. Seine Aufgaben: Er musste die Glocken läuten und nachts Brandwache halten.

 barrierefrei



Herzog Wilhelms Steinsarg war Jahre vor seinem Tod fertig.
Fotos: Stadtarchiv Hann. Münden





Peter J. M. Schneider • Aachen

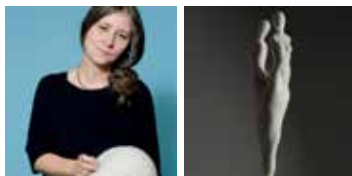
Peter J.M. Schneider ist freischaffender Künstler mit den Schwerpunkten Ortsspezifische Kunst, Landart, Objektkunst, Installation. Er realisiert seine temporären teilweise großformatigen Werke in Gebäuden, Parks oder der freien Natur während Arbeitsaufenthalten in verschiedenen europäischen Ländern. Er verwendet häufig Textilien oder Fundstücke von Naturmaterialien vor Ort. Für seine Installation im Dachstuhl von St. Blasius erhielt er 2019 den Preis der Stadt Hann-Münden. Für 2026 ist eine Installation im Mittelschiff von St. Blasius geplant.

art.pjmschneider.de

Yvonne Zoberbier • Leipzig

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht der Mensch in all seiner Vielfaltigkeit. Kleinste wunderbare Details, Charakterzüge und Eigenheiten mit der Filznadel aus der feinen Wolle herauszuarbeiten, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Meine Empfindungen und Gefühle stehen im Dialog mit dem Material, das Ergebnis ist offen und ganz langsam entstehen aus der Erinnerung an wichtige Menschen in meinem Leben neue Antlitze, fiktive Gesichter, geronnenes Leben, im Filz festgehalten.

yvonne-zoberbier-filzplastiken.de



Quilter vom Jungfernkopf • Kassel

Die Vielschichtigkeit des Patchwork/Quiltens darzustellen, ist uns ein Anliegen. Wir, Helga Belz, Wiebke Buchner, Heike Chiout, Conny Fleck, Silke Hofsommer, Sabine Nebe, Annelie Neuhausen, Dorothee Rose-Franz, Susanne Vetter, nähen individuelle, moderne Quilts zu selbstgestellten Themen. Wir erarbeiten uns Techniken aus anderen Kulturen wie Kawandi, Korak u.a. und gestalten großformatige Gemeinschafts-Quilts.



Ziegelstraße 4

Urzelle des „Häuserkampfes“

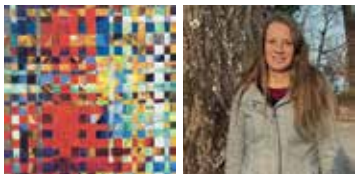


Bereits 1913 erkannte man das Potential, Fachwerk freizulegen. So wurde das Haus in der Ziegelstraße sowie die benachbarten Häuser von Putz befreit. Wahrscheinlich eine direkte Reaktion auf die zeitgenössischen Steinbauten, die auf der Marktseite gebaut wurden. Es entwickelte sich also eine Art „Kampf“ um den Erhalt der historischen Baukultur. Und das war gut so, denn die Ziegelstraße 4 war ein repräsentatives Fachwerkhaus, in einer 1A-Lage zu Marktplatz und Rathaus. Als frühester Eigentümer wurde 1689 Christoph Ballauff, Kaufmann und Senator der Stadt, genannt. Vor allem das Hinterhaus wurde für den Handel mit Gütern aus Bremen genutzt. Auch von der Familie Köster, ab 1800 die neuen Besitzer. Sie handelten mit Tabak aus Bremen und dürften während der Blockade der Rheinschifffahrt in der Napoleonischen Ära sehr lukrative Geschäfte gemacht haben. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts nahm die Bedeutung der Weserschifffahrt rapide ab – die Eisenbahn wurde zum Star des Transportverkehrs. Die Ziegelstraße 4 wurde weiter als Wohn- und Geschäftshaus genutzt.

 nicht barrierefrei

1910 war das Haus noch verputzt.
Foto: Stadtarchiv
Hann. Münden





Doro Seror • Tutzing

Als multidisziplinäre Künstlerin arbeitet Doro Seror auf internationaler Ebene im Bereich interaktive Installationen, Performances, Kuration, Vorträge, Workshops und u.v.a. Sie studierte bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste in München. Sie ist weltweit mit ihrer Kunst unterwegs. Sie stellt textile Installationen und Objekte (auch in Interaktion) in Web-, Knüpf- und Flechttechniken ohne technische oder industrielle Hilfsmittel und ausschließlich aus gebrauchten Textilien her. Eine weitere Installation der Künstlerin ist im Hof der casa feliz (D3) zu sehen.

dorotheaseror.de

1. OG

Hiltrud Esther Menz • Gleichen-Reinhausen

Ich zeichne & male auf ganz unterschiedlichen Materialien, experimentiere. Meine Bilder laden ein zu einem Dialog. Bisweilen „wachsen“ Bilder ins Dreidimensionale zu Installationen.

1964 geboren in Mannheim, Studium Gestaltung in Würzburg, seit 1987 Atelier in Köln, seit 1997 Atelier bei Göttingen. Ausstellungen im In- und Ausland. Teilnahme an Symposien in Polen und Deutschland. »Packaging 2025« Pumpwerk, Siegburg, 22nd International Cultural Festival Kosovo, »Limited Edition« 2025 Kubatur, KS...

hiltrud-menz.de

1. OG



Cecilia Herrero-Laffin • Bielefeld/Argentinien

Cecilia Herrero-Laffin arbeitet vorwiegend skulptural mit Tonfiguren und kombiniert diese mit malerischen und Video Elementen. Im Zentrum ihres künstlerischen Werks steht die Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Frau und Arbeit, mit Körper, Alltag und gesellschaftlichen Rollenbildern. Ihre Figuren thematisieren Sichtbarkeit, Belastung und Widerstand. Sie absolvierte ihre künstlerische Ausbildung in Argentinien und Deutschland.

herrero-arte.com

1. OG



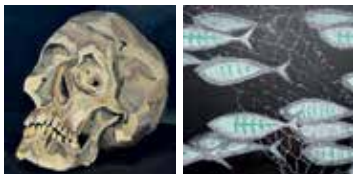
Siegfried Laffin • Kalletal

Siggi Laffin, Mitbegründer des Künstler:innenhauses Artists Unlimited (1985), zeigt Skulpturen und Installationen aus Metall, Holz, Stein, Ton, Papier und Fundstücken. Seit 40 Jahren experimentiert er mit Techniken und Formen, schafft ständig „andere“ Arbeiten. Seine aktuellen Werke spiegeln gesellschaftliche Themen wie Corona, Krieg und den Rechtsruck und verbinden handwerkliche Präzision mit kritischem Blick.

[instagram.com/siggilaffin/](https://www.instagram.com/siggilaffin/)

1. OG





Team4 • Südniedersachsen und Nordhessen

Astrid Burkhardt, Fotografin, aufgewachsen und verwurzelt in Südniedersachsens Fachwerk, präsentiert Blicke auf das „unter uns“, die Straßen und Wege, auf denen wir unterwegs sind. Henrich Förster, Grafiker und Maler, zeigt in der Gruppenausstellung schwerpunktmäßig Malerei. Folke Lindenblatt malt und zeichnet in verschiedenen Techniken. Ihr Thema: Meeresgetier, Ozeane, Umweltproblematiken. Gabriele Schaffartzik, stellt Ölmalerei als Gedächtnis und Archiv in Anlehnung an alte Familienfotos aus.

photoburkhardt.de
henrichswerkstatt.de
folke.de
schaffartzik.com

2. OG

Ingrid Krieser-Demuth • Northeim

Im Laufe meines 5-jährigen Studiums zur Malerei, abgeschlossen 2024, entwickelte ich besondere Methoden des Zusammenführens von Acrylmalerei, Druck und Wachstechniken. Meine Werke bewegen sich zwischen abstrakter Figuration und freier Abstraktion. Das Spiel mit unterschiedlichen Transparenzen, Linien und organischen Formen bildet den thematischen Kern. Neben vielfachen Ausstellungen möchte ich diese besonders hervorheben: 2024 – Stipendiat:innenausstellung BV Galerie, Klagenfurt

ikade.de

3. OG

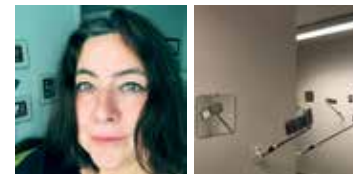


Irene Anton • Berlin

Mitglied des BBK Berlin, BBK Brandenburg, sculpture network und AININ (artists in nature).

2005 Masterstudium Art in Context an der UdK Berlin. 1994 Diplom Industrial Design an der UdK Berlin. Künstlerische Schwerpunkte sind z. Z. Relief, Objekt, Installation, Collage, Assemblage. Seit 2005 diverse projektorientierte Kunstworkshops für Textilkunst und Landart. 2008 bis 2011 Lehrtätigkeit an der Kurt-Schwitters-Gesamtschule in Berlin.

sculpture-network.org/en/artist/672/irene-anton 3. OG



Begleitausstellung • Das hölzerne Zeitalter

Bis zum Bau der Eisenbahn dauerte es an. Der Mittelwald war ein nachhaltiger multifunktionaler Agroforstbetrieb. Er war zweischichtig - Oberholz: Eichen, Kirschen und Wild Obst; Unterholz: Hainbuchenstockausschläge und Sträucher. Er war in zumeist 18 Parzellen geteilt. Jährlich wurde eine Unterholz-Parzelle flächig genutzt (Brennholz, Holzkohle). Außerdem lieferte er Viehweide und Holz für Fachwerk, Schiffe, Fässer, Fuhrwerke, Geräte. Auf dem dörflichen Thieplatz regelten die Bauern das Geschehen.

Klaus Kornau, Dr. Helmuth Freist

Hausflur





casa feliz, Lohstraße 3

Erbaut aus Sumpfkiefern



Das Haus Lohstr. 3 gehört zu den „Neubauten“ der Wende zum 20. Jahrhundert. Der Weinhändler Kunth ließ das Ensemble im Stil des Historismus erbauen. Das Bauholz dafür wurde aus Amerika importiert. Die langsam wachsende Sumpfkiefer (Pitch Pine) ist ein guter Ersatz für Eiche und lässt sich außerdem leichter bearbeiten als Eichenholz. Dies erklärt die reichhaltigen Schnitzereien, mit denen die straßenseitige Fassade geschmückt wurde. Dabei wurde die Formsprache ionischer, römischer, romanischer, gotischer und renaissancezeitlicher Architektur aufgegriffen. Das gesamte Ensemble mit Weinkeller, Stall, Remise und Heuboden war bis 2020 noch vollständig erhalten.

2012 wurde das Gebäude von Lore Puntigam erworben. Gewerbefläche und 1. Obergeschoss wurden 2013 grundsaniert. Ende 2016 wurde ein versteckter schwerwiegender Gebäudeschaden entdeckt, der eine Baugruntertüchtigung und einen Teilabriss am Westflügel notwendig machte. Die straßenseitige Fassade wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen von der Eigentümerin neu gestrichen. Bis heute konnte auch der überwiegende Teil der originalen Fenster erhalten werden.

 teilweise barrierefrei

Nach der Bombardierung der Edertalsperre liefen auch in der oberen Lohstraße die Keller voll Wasser. In der Lohstraße 3 befand sich zu dieser Zeit die Küche des Sozialwerkes. Historisches Foto von 1943.





Mison Schreff • Berlin/Südkorea

Das Aufwachsen zwischen zwei gegensätzlichen Kulturen, Südkorea und Deutschland, hat meine künstlerische Praxis maßgeblich geprägt. In meiner Arbeit erforsche ich die erweiterte Malerei. Dabei geht es mir stets um das Überschreiten von Grenzen und die Frage, was Malerei sein kann. Durch die Integration klassischer Malerei, digitaler Medien, Fotografie, Textilien, Tanz und Architektur erkunde ich eine fließende ästhetische Formensprache. Dabei greife ich auf eine Vielzahl von Techniken zurück.

misonschreff.com

EG

Ralf Bednar • Hannover/Rumänien

Ich habe Lust, in Abhängigkeit des vorhandenen Raums und der kuratorischen Wünsche, aus dem vorhandenen Material der unterschiedlichen künstlerischen Genres (Scherenschnitt, Druckgrafik, Malerei...) eine sicherlich sehenswerte Ausstellung mit 87% Publikumszufriedenheitsgarantie zu konzipieren. Für weitere Informationen bezüglich meiner Vita und meines Werkes besuchen sie doch gerne meine Website.

ralf-bednar.de

EG



Gunter F. Wagner • Elbenberg

Maschinenschlosser, Seefahrer, Künstler, HBK Kassel bei Harry Kramer. Gelebt und gearbeitet in Portugal und Niederlanden. Seit den 90ern, Ausstellungen und künstlerische Beteiligungen. Z.B. Luilekkerland, Galerie Beeld en Aambeeld, Enschede (NL); Objekt für den Merkgarten, Zürich (CH); Salon der Künstler, Museum Kurhaus Kleve; Ausstellung, Rosenheim Stiftung, Lohr; Das Wesen des Schönen, Düsseldorf und Tokyo (Japan) „Wolkenkuckucksheim“. Lyrische Traumobjekte, schweben, fahren...

gfw-kunst.de

EG



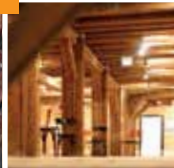
Polina Schneider • Hannover/Russland

„I, Superhero“ ist meine persönliche Reaktion auf die russische Invasion in der Ukraine seit dem 24. Februar 2022. Die Porträtserie richtet sich an alle, die sich unsicher, allein und überwältigt fühlen, weil die politische Propaganda zur Realität wird. Das heutige Russland ist die dystopische Fantasie eines engstirnigen Menschen. Er ist der Sieger – und niemand kann sich ihm entgegensetzen. Außer den Superheldinnen in uns.

polisnaps.com

Keller





Städtischer Packhof

Taler-Grab der Stadt



Der Wohlstand der Stadt wurde jahrhundertlang durch den regen Handel auf den Flüssen und Mündens Zugang zum Meer über Bremen gesichert. Doch im Laufe des 19. Jahrhunderts veränderte sich alles. Nachdem 1807 das erste Dampfschiff auf dem Hudson in den USA fuhr, investierte man in erster Linie in die dampfbetriebene Schleppschiffahrt auf dem Mitbewerber-Fluss Rhein. Die unsichere Schifffahrt der Oberweser tat ein Übriges, sodass die Stadt in eine tiefe Rezession rutschte. Natürlich wurde versucht, gegenzusteuern. Die Idee: Neue und moderne Lagerhäuser. 1839 – 1841 wurden zwei Lagerhäuser errichtet, die sich zu einem Finanzdebakel entwickelten. Neben Dampfschiffen war es die Eisenbahn, die zum bevorzugten Transportmittel der industriellen Revolution wurde. Insgesamt musste die Stadt 50.000 Taler für die Packhofbauten noch bis 1918 zurückzahlen. Später wurde ein Packhof zum Hotel umgebaut, in den anderen zogen ab 1992 temporär Kunst und Kultur ein. Umfassend saniert beeindruckt im Innern auch die Holz-Backsteinarchitektur.

 teilweise barrierefrei



Pressefotografin
Charlotte Stegemann
machte dieses Foto 1975





Shige Fujishiro • Hannover/Japan

Geboren in Hiroshima, Japan. Promoviert an der Hiroshima City Universität.

Seine sorgfältig handgefertigten Arbeiten aus Glasperlen und Sicherheitsnadeln thematisieren Fragen seiner Nationalität und seines Alltags. Nach Auszeichnungen wie dem Jutta-Cuny-Franz-Preis und dem Corburger-Glaspreis für zeitgenössisches Glas stellte er seine Werke in verschiedenen Glasmuseen und diversen Stiftungen europaweit aus (z.B. im Kunstpalast Düsseldorf, der Veste Coburg und im August Kestner Museum Hannover).

[instagram.com/shigefujishiro](https://www.instagram.com/shigefujishiro)

EG

Gernot Gleiss • Klagenfurt

Als Fotokünstler übernehme ich Verantwortung, Schönheit auf den ersten Blick reicht nicht. Die massiven Einschnitte in die Natur sowie die radikale Transformation der Gesellschaft möchte ich in meinen Arbeiten (SW) nicht überschminken. Ein Beispiel ist mein Projekt „In der Mitte ein Feuer“ über das Nomadenvolk der Tuwiner in der Mongolei mit seinem geistigen Anführer, dem Schriftsteller Galsan Tschinag, (Buchband, Film 3sat) - zwischen kultureller Vitalität und dem Ende ihrer Lebensform.

gleissfoto.at

EG



Inge-Rose Lippok • Hannover

Künstlerische Schwerpunkte: Installationen im Innen- und Außenraum teils mit Klang zeitgenössischer Komponisten. Studium: HBK Braunschweig und Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Soloausstellungen/Installationen im Innen- und Außenraum seit 1980: Berlin, Witten, Dortmund, Potsdam, Braunschweig, Hannover, USA, Niederlande, Dänemark, Polen, Tschechien, Schweiz, Italien. Sozio-Projekte mit Lebenshilfe, Schulen, Flüchtlingen, Kindergärten.

irlippok.de

EG/2. OG





[3] • Göttingen

Die materiellen und immateriellen Aspekte des (Ausstellungs-)Raums bilden den Ausgangspunkt unserer Arbeiten. Vielfältige Bezüge und Spannungsfelder (architektonisch, kulturell, regional, historisch) werden fotografisch, zeichnerisch und in Interaktion mit den Besucher*innen erkundet, fortgeführt, angereichert und erfahrbar gemacht. Ralph Hormes (Installation, Fotografie; Göttingen), Karsten Knigge (Fotografie, Vermittlung; Göttingen), Ute Reichmann (Grafik, Vermittlung; Hann. Münden/ Göttingen). Die Mitmachangebote der Gruppe beziehen die Flussufer der Schlagspitze (O6) ein.

ublu.de

ublu.de/dkkd

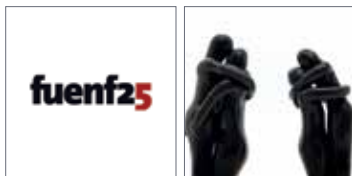
1. OG

fuenf25 • Hessen, Thüringen, Niedersachsen

Fünf Erlebnisräume in einem, das ist die Idee: Fünf Menschen, verschieden und doch verbunden durch die Linie. Sie ist Grenze und Übergang zugleich, ein Ort, an dem Begegnung entsteht. In unserem Raum zeigen wir, wie Linien neue Formen öffnen, sich kreuzen und Dialog schaffen. Dieser Begegnungsraum lebt von Austausch: In Workshops laden wir Besucher dazu ein, gemeinsam sichtbar zu werden. Leinwände, gerahmte Zeichnungen, Skulpturen. Katja Beilke, Rita Franze, Christjan Greger, Daniela Renneberg, Annett Schaub.

[instagram.com/fuenf25](https://www.instagram.com/fuenf25)

1. OG



Hoppla Kunst • Landkreis Kassel

Seit 25 Jahren treffen sich die Künstlerinnen der Gruppe „Hoppla-Kunst“ monatlich regelmäßig zu gemeinsamen künstlerischen Aktionen. Die Frauen experimentieren mit verschiedenen Techniken: Öl- und Acrylfarben, Aquarell, Collagen, Druckverfahren, Fotografie und Plastiken/ Skulpturen. Sie haben ihre Arbeiten in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt.

An dieser Ausstellung werden Rosemarie Bohle, Traudel Donner, Bele Kreiß, Sabine Lempp, Gabriele Konopka und Petra Spengler-Wendt teilnehmen.

belekreiss.menschkunst.de

kunstkehre.de

1. OG



DKKD verbindet • Kassel, Göttingen

Die menschenleeren stillen Landschaften von Ulli Zipp, Göttingen, entstehen in sich überlagernden Schichten von Acrylfarben. Michel Brandt, Göttingen, bevorzugt künstlerisch Aquarellmalerei. Martina Böminghaus, Gleichen, schafft archetypisch anmutende Figuren. Michael Lampe, Kassel, arbeitet mit Mischtechniken aus Malerei, Grafik, Collage. Erdmute Prautzsch, Kassel/Hamburg, zeigt fotografische Arbeiten und Collagen zum Thema Raum.

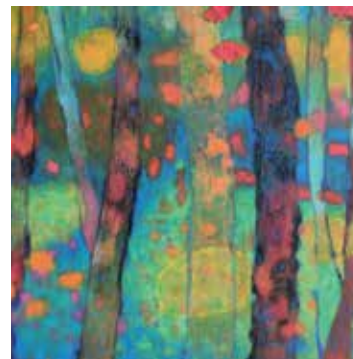
uzipp.de

[instagram.com/m.brand_watercolors](https://www.instagram.com/m.brand_watercolors)

martina-boeminghaus.de

kulturtopografie-kassel.de/listing/michael-lampe
erdmuteprautzsch.de

1. OG





Tetyana Zolotopupova • Kassel

Meine künstlerische Praxis verbindet serielle Produktionsverfahren wie Sieb- und Transferdruck mit politischer Dringlichkeit und schneller Zirkulation. Ich entwickle niedrigschwellige, reproduzierbare Objekte auf Textil und Keramik, die medienkritische und geopolitische Themen verhandeln und deren Verkauf direkt in konkrete solidarische Handlungen überführt wird. Dabei nutze ich Alltagsobjekte und untersuche Material, Ästhetik und Konsum als Orte von Manipulation, Widerstand und Verantwortung. Die Arbeit 5 pro qm wurde bei der Ausstellung Examen 25 in der Kassler documenta Halle prämiert.

[instagram.com/firstimpressionerror](https://www.instagram.com/firstimpressionerror)

2. OG

Frank Nordiek • Hannover

Land Art & Cut-Outs

Über meine Arbeit: Seit 1996 ist meine Kunst ein Dialog mit der Natur. Neben vergänglichen Außeninstallationen aus Naturmaterialien beschäftige ich mich mit „schwebenden Zeichnungen“. Diese Cut-Outs sind filigrane Strukturen, die scheinbar frei im Rahmen montiert werden. Durch Licht entsteht eine zweite, immaterielle Zeichnung aus Schatten. So verschmelzen Objekt und Raum zu einer grafischen Einheit, die je nach Blickwinkel und Beleuchtung ihre Dynamik verändert.

landart.de

2. OG



Mari Terauchi • Ansbach/Japan

Meine persönlichen Erfahrungen und meine Neugier auf Menschen oder Dinge, sind der Startpunkt meiner Arbeit. Sie bringen mir ein individuelles Konzept, die Materialien und die Herstellungsmethode kommen später. Aus diesem Grund sind meine Arbeiten in Bezug auf Materialien und Formen sehr vielfältig.

Master Fine Art, Chelsea college of Art and Design (2004, UK). Ausstellungen u.a.: 2024 Osten Biennial Skopje (R.N. Macedonia) Special award by the international Jury; 2010 & 2023 NordArt

mariterauchi.com

2. OG



Helen Weber • Wien

Helen Weber untersucht in ihrer künstlerischen Praxis architektonische und semiotische Strukturen, die auf den Fundamenten völkischer Ideologien errichtet wurden. In ihrer Videoarbeit „Runenhäuser“ (2025) legt sie offen, wie stark die Sehnsucht nach einer vermeintlich bruchlosen Vergangenheit in Architektur eingeschrieben ist – und wie Spolien, Symbole und Fassaden zu Trägern ideologischer Rückprojektionen werden. Weber öffnet den Raum für eine Auseinandersetzung mit diesen hartnäckigen Traditionslinien.

helenweber.com

2. OG





Gözde Ju • Frankfurt am Main/Türkei

Geboren in Adana (Türkei), arbeitet Gözde Ju interdisziplinär mit Nähen, Stickerei, Fundobjekten, Video und Fotografie. Ihre Arbeiten untersuchen weibliche Erinnerung, Identität, Zugehörigkeit und Geschlechterrollen und verbinden persönliche Archive mit dokumentarischen Strategien. Nach ihrem Studium der Druckgrafik und Malerei an der Anadolu-Universität schloss sie 2018 den Master ab. Sie stellte international aus, u. a. in Indien, Schweden, Slowenien, Tschechien und der Türkei.

Installation: Under The same Sky

gozdeju.com

2. OG

Begleitausstellung • Fachwerk5Eck

20 Fotografinnen und Fotografen der DVF-Fotogruppen Barsinghausen und Bredenbeck, des Fotoclubs Göttingen sowie der Fotografischen Gesellschaft zu Lehrte präsentieren die Vielfalt der südniedersächsischen Fachwerkarchitektur des Fachwerk5Ecks. Eine lebendige Mischung aus Stadtszenen und Detailaufnahmen – von dokumentarisch bis künstlerisch-abstrakt.

sites.google.com/view/fotoclublehrte-de
fotogruppe-barsinghausen.de
fotogruppe-bredenbeck.de
fotoclub-goettingen.de

2. OG



DKKD 2022 – Before I die



Künstlerhaus

Das „verrückte“ Projekt



Es ist aus dem Jahr 1607/08, war ein prächtiges Renaissancegebäude und erlebte durch klassizistische Umbauten eine deutliche Verwandlung. Gerberei und Lederhandel prägten über Jahrhunderte sein Erscheinungsbild. Doch dann stand es leer. Und erlebte einen langsamen, aber steten Verfall bis 2013 die Rettung kam. Mitglieder der Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt eG hatten eine völlig verrückte Idee.

Das Projekt: „9mal24“

Das alte Gebäude sollte in nur neun Tagen à 24 Stunden mit ehrenamtlicher Unterstützung von Planern, Handwerksbetrieben und Helfern aus der ganzen Stadt, Region, ja ganz Deutschland, saniert werden. Dabei sorgten ortsansässige Gastronomen gemeinsam mit freiwilligen Helfern für die Verpflegung der engagierten Bauteams. Die gesamte Stadt lebte dieses spektakuläre Projekt, das 2014 komplett fertiggestellt wurde. Heute beherbergt es vier Mietwohnungen und im Erdgeschoss den Verein Mündener KunstNetz e.V., der dort Ausstellungen und Workshops veranstaltet. Ein historisches Schmuckstück, ein lebendiger Ort - gebaut auf Gemeinschaft und Engagement.

 teilweise barrierefrei

„Die gesamte Stadt lebte diese spektakuläre Initiative 9mal24!“



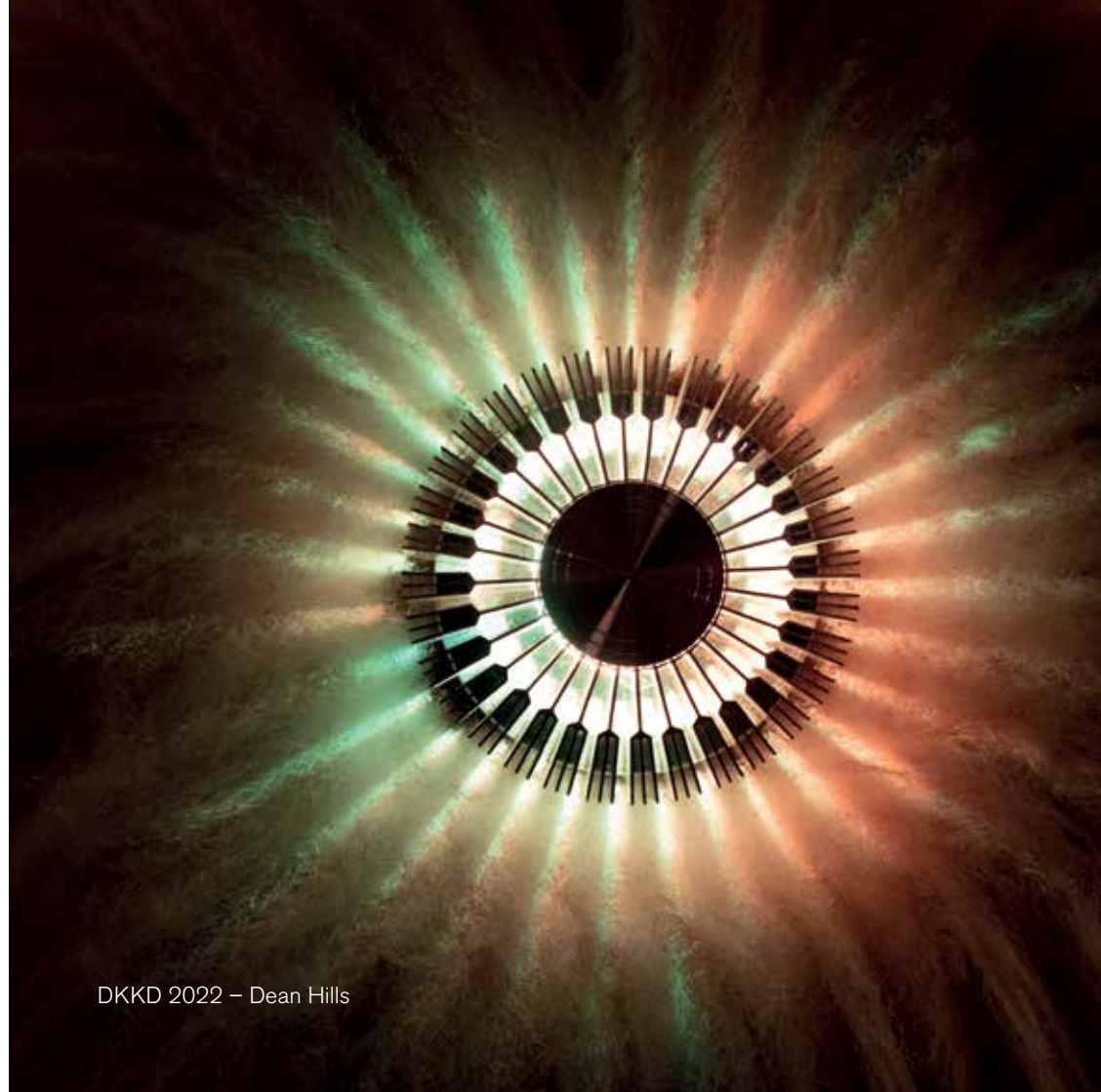


Stefanie Ehrenfried • Rosengarten

1986-93 Studium Freie Malerei/Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Seit 2007 klassisch figurative, narrative Bildhauerei mit Schafwolle mit dem Filznadelwerkzeug zu präziser Form und hoher Dichte gebracht. Die Wolle verleiht eine intensiv lebensvolle Ausstrahlung. Die Arbeiten wirken dadurch mehr (organisch) gewachsen als gemacht. Einzelausstellungen u.a.: 2020 Skulpturenplatz Art Karlsruhe; 2021 Villa Eugenia, Hechingen; 2023 Kunstvereinigung „die Ecke“, Augsburg; 2025 MEMU, Essing.

stefanie-ehrenfried.de

EG



DKKD 2022 – Dean Hills

Lange Straße 20

Ein Haus mit Überraschungen



Das Haus in der Langen Straße 20 trägt den Beinamen Sonnenuhrenhaus. Dieses Kennzeichen gibt es erst seit 1948 als Uhrmachermeister Albert Hofmeister das Haus unter der Regie des Stadtbildpflegers Alfred Hesse von der Putzverkleidung befreien ließ. Im zweiten Obergeschoss gestaltete Hesse die Sonnenuhr, weil er der Meinung war, dass die Stadt nach dem Krieg schöner werden sollte. Das Haus birgt noch weitere Überraschungen. 1970 wurde der Mittelständler und die rechten Stütze des rekonstruierten Doppeltoreingangs mit der Schnitzerei und der Datierung des Hauses: „MATHEWS BRUNS 1591“ entdeckt. Unter der Regie von Stadtbildpfleger Heinz Hartung fand zunächst die Komplettierung des rechten Toreingangs statt. Mit dem Einzug der Dr. Eisenbart-Apotheke, der letzten gewerblichen Nutzung, wurde der zweite Torbogen rekonstruiert. Fächerrosetten oder Sonnen waren im niedersächsisch-norddeutschen Raum in der Spätgotik weit verbreitet, in Münden hingegen, geprägt von dem thüringisch-hessischen Fachwerktypus, eine Ausnahme.

 teilweise barrierefrei

Holzbildhauer Drücke
rekonstruiert 1970
die historische Tür
Foto: Heinz Hartung





FETTETYPEN & die Druckerbande

• Münden, Witzenhausen, Einbeck

Wir sind 4 druckende Künstler und teilen gerne. Unser Motto: „Raus aus dem Atelier, rein in die Offene Festival Werkstatt“. Probiert euch mit uns und befreundeten Künstlern aus im grafischen Arbeiten und in den Techniken der vielfältigen Workshops für alle.

Frische Grafik von Barbara Brübach, Henrich Förster, Filip Hillmann Goncalves, Franz Teye und Gästen.

fettetypen.de

henrichswerkstatt.de

[instagram.com/organismnism](https://www.instagram.com/organismnism)

[instagram.com/alves.arts](https://www.instagram.com/alves.arts)

druckerviertel.de/druckerbande

EG

Fraudulös • Nordhessen

KUNSTAPOTHEKE - Ein artHEALING Project der Künstlerinnengruppe FRAUDULÖS

Kunst als Medizin? Heilen mit Kunst? Ist das überhaupt möglich? Welche Kunst braucht es dazu?

Wir nähern uns diesen Fragen mit unterschiedlichen Materialien, jede in ihrer Herangehensweise und ihrem Wesen entsprechend, öffnen den Raum für: Trost, Hoffnung, Liebe und Heilung.

Das Team, Claudia Arndt, Birgit Bächt, Friederike Burk, Frauke Ganß, Ulli Hippmann, Petra Landefeld, Bettina Richter, heißt Sie Willkommen in der Kunstapotheker!

EG



Jutta Bieseemann • Kleve

Mein künstlerisches Interesse gilt der Verletztheit von Mensch, Tier und Natur. Ich arbeite sowohl fotografisch als auch in - situ und installativ. In meinem aktuellen Projekt beschäftige ich mich mit der gesellschaftlichen Benachteiligung von Frauen und den dahinter liegenden Mechanismen.

2019 Abschluss Studiengang Freie Kunst

2018 Nominiert für den Essener Förderpreis

2025 Kunstmaand Ameland

juttabiesemann.com

1. OG



Claudia Arndt • Kassel

Ich arbeite als bildende Künstlerin mit Textil und Mixed Media. Durch Nähen, Schichten und Collagieren unterschiedlicher Materialien entstehen figurative Raum-Objekte und Bilder mit symbolischen Inhalten, die ich gerne im Raum inszeniere - meine Heimat ist das Theater.

Ausbildung an der HdK Berlin / Kunstpädagogin an öffentlichen Schulen / seit 2009 in Kassel / Mitglied im BBK / kontinuierliche Teilnahme an Ausstellungen im regionalen Raum. Meine Herzensausstellungen: 13. Fee und recht.haben.wollen.

claudia-arndt.com

1. OG





Marina Vassileva • Berlin

Die Konzeptkünstlerin Marina Vassileva wurde in Bulgarien geboren, sie studierte, lebt und arbeitet in Berlin und stellt weltweit aus.

Ihr Statement: "If I have an idea I have a house and a boat. At the same time I am the river and the wind, They rock me, make me crack, move me forward, As well as they bring me closer to destruction... But I have a home."

Wir zeigen von Ihr zwei Videoarbeiten: „The Milkmaid“ nach einem Gemälde von Jan Vermeer und „Tango“

mariana-vassileva.com

EG/2. OG

Mündener KunstNetz e.V. • Hann. Münden

Das KunstNetz bringt seit 2013 Farbe in die Stadt und setzt damit kraftvolle künstlerische Impulse im Herzen Hann. Mündens. Zu DKKD 2026 verwandeln wir historische Räume in lebendige Orte des Ausdrucks, des Experiments und der gemeinsamen Kreativität. Unsere Gruppenausstellung steht für Mut zur Farbe, Vielfalt und künstlerische Qualität. Unter dem Motto „Farbenrausch und Fachwerkplausch“ gibt es inspirierende Begegnungen und Mitmachaktionen. Beteiligt sind 23 Künstler*innen des Vereins.

muendenerkunstnetz.de

2. OG



DKKD 2022 – Noah Cohen & Mari Terauchi

Lange Straße 24

Der „Silberfuchs“ – zwei in eins



Ereignisreich kann man die Baugeschichte des Hauses mit der Adresse Lange Straße 24 charakterisieren. Auf den ersten Blick sieht es wie ein Haus aus - das durchgehende Fensterband unterstreicht diesen Eindruck. Doch der Blick ins Innere belegt, dass es aus mehreren Gebäudeteilen unterschiedlicher Bauphasen besteht. Der Kern des Hauses stammt zwar aus dem 16. Jahrhundert, aber kaum war das repräsentative Fachwerkhaus fertig, wurde die Vorderfront komplex umgebaut. Die zusätzlich mit doppelten Schiffskehlen verzierten Füllhölzer deuten darauf hin. Eine Gebäudehälfte trug bis vor wenigen Jahren noch ein charakteristisches Zwerchhaus, das aus statischen Gründen abgebrochen wurde. Seitdem besitzt dieser Teil ein einfaches Satteldach. Genauso bewegend wie die Hausgeschichte ist das Leben im Haus gewesen. In der Druckerei der Familie Ehrhardt wurden im 18. Und 19. Jahrhundert Formulare und Ansichtskarten gedruckt, Lederwaren angeboten und ab den 50iger Jahren des 20. Jahrhunderts Pelze bearbeitet und verkauft. Die Kürschnerei und der Pelzhandel der Familie Goldbach gab dem Haus den Namen Silberfuchs.

 teilweise barrierefrei

Geschäftshaus vom Feinsten. Erst Druckerei, dann Kürschnerei und Pelzhandel
Foto: Stadtarchiv Hann. Münden





Ellen Mäder-Gutz • Wittstock/OT Freyenstein

Ich lasse mich von der Natur inspirieren ohne sie direkt abzubilden in dem ich Themen aus der Natur abstrahiere und in meiner Weise konkretisiere. Dabei setze ich mich mit dem Kosmos floraler Erscheinungsformen und ihren sinnlichen Konnotationen auseinander. So entstehen Werke die auf eine seltsame Weise vertraut und gleichermaßen unvertraut wirken. Beim Thema Landschaft bildet das Spannungsgefüge zwischen dem Gesehenen und Gestalteten die Grundlage meiner künstlerischen Feldforschung.

ellen-maeder-gutz.de

EG

Patricia M. Keil-Kattowitz • Einbeck

Seit 2011 Kunst- & Kulturschaffende. Mit Installationskunst und großflächiger Gestaltung im urbanen Raum, setzt sie sich für die Wahrnehmung von Geschichte und Baukultur ein. Ihre Objekte und die Installationen übersetzen die polnische Tracht nicht als folkloristisches Objekt, sondern als räumlich erfahrbare Identitätsschicht. Es ist ein Weckruf alter Erinnerungen aus einem Land, in dem Frauen totkranke Kinder gebären und in traditionellen Rollenbildern gefangen sind, während die „Matka Polka“ machtlos über allem steht.

patriciakeil.art

EG



Hans-Martin Lohrmann • Fischach

Ich beschäftige mich in meiner künstlerischen Tätigkeit ausschließlich mit Landart-Projekten. D.h. ich arbeite in der Natur und beschränke mich auf Naturmaterialien. Meine „Ausbildung“ erfolgte rein autodidaktisch. Die von mir geplante, an einen Ausstellungsort anzupassende Installation aus Lehmkugeln und Schilfstängeln, ist eine technisch anmutende Konstruktion die, in Verbindung mit ihrer Vergänglichkeit und Nichtbesitzbarkeit eine schöne Verbindung mit einem alten Denkmal eingehen kann.

hama-lohrmann.com

EG



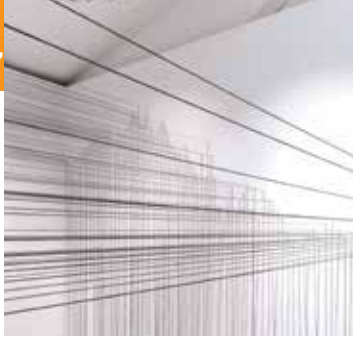
Helga Reimann • Dransfeld

Neugier, Experimentierfreude und eine Unmenge an Materialien begleiteten mich in meinem Berufsleben und seit 20 Jahren in meiner künstlerischen Tätigkeit. Sie werden zu Malereien, Collagen und Assemblagen in großen und kleinen Formaten auf Leinwand, Karton, Papier und Holz. Im Festival 2026 zeige ich Arbeiten zum Thema lost places. Neue Arbeiten zu leerstehenden Denkmälern, die erstmalig bei DKKD mitspielen, stehen dabei im Fokus. An dieser Serie werde ich während des Festivals weiterarbeiten.

eigenartreimann.de

EG





Reiko Yamaguchi • Braunschweig

In meiner künstlerischen Arbeit beschäftige ich mich mit raumfüllenden Installationen, in denen Bewegung und Licht auf die Präsenz und Bewegungen der Besucher*innen reagieren.

Studium: 2018 Diplom Freie Kunst, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. 2019 Meisterschülerin von Prof. Corinna Schnitt.

Ausstellungen: 2022 Reflexion, Kunstraum Tosterglope, 2022 Membran, Kunsthalle, Wilhelmshaven

reiko-yamaguchi.com

Hinterhaus

Anne Kallmann • Marburg

Meine künstlerische Arbeit bewegt sich seit 2024 an der Schnittstelle von Objekt, Archiv und Erzählung. In meinem fortlaufenden Projekt „Aus dem Archiv einer Wirklichkeits-schiffbrüchigen“ entstehen Alltagsaltäre, Denkzeichen und fragile Archive des Unfertigen. Mit einer sich Zuschreibungen verweigernden, humorvoll unterlaufenden körperpolitischen Haltung begegne ich der Welt suchend - um in Dialog zu treten und Menschen als Mitbeteiligte der Kunst zu gewinnen.

[instagram.com/anne.kallmann](https://www.instagram.com/anne.kallmann)

1. OG



DKKD 2022 – Clemens Söllner



Eisen-Meurer-Ensemble

Inspiration Geschichte



Das Eisen-Meurer-Ensemble zählt zu den charmantesten und spannendsten Hofkomplexen der Mündener Altstadt. Seine Geschichte beginnt 1835 mit der Gründung der namensgebenden Eisen- und Haushaltswarenhandlung Meurer, die hier beeindruckende 169 Jahre lang ansässig war.

Der Eingang zum Hof führt über die Straße „Vor der Burg“ durch die eleganten, rundbogigen Tore des dreigeschossigen barocken Fachwerkhofgebäudes – ein selten gut erhaltener Lagerbau in seiner ursprünglichen Form in Hann. Münden.

Ein besonderes Highlight ist das romanische Steinhaus, das auf das frühe 13. Jahrhundert zurückgeht und zu den ältesten Gebäuden der Stadt gehört. Der robuste Bruchsteinbau diente einst vermutlich als beheizbarer Wohn- und Arbeitsraum (Kemenate) und wurde später als Lager genutzt.

Die Südseite des Hofes wird von einem klassizistischen Haus aus dem frühen 19. Jahrhundert begrenzt. Das gesamte Ensemble erstrahlt heute dank der liebevollen Restaurierung durch die Familie Fehrensen in neuem Glanz mit Galerie und Innenhofkultur.

 teilweise barrierefrei

**„Neue Mission:
Von Werkstatt und
Eisenwarenhandel
hin zur Galerie
und Innenhofkultur.“**





Maren Panke • Wilhelmshaven

Holz ist mein Material, der weibliche Körper Projektionsfläche meiner sehr persönlichen Themen. Erschaffen verstehe ich als Prozess, ein Dialog mit dem Material. Ich arbeite meist aus einem Stück, ohne Farben, nur mit Holzreaktionen.

Ausgebildet durch verschiedene Bildhauer, z.B. an der Haller Akademie der Künste in Schwäb.- Hall stelle ich national und international aus und verkaufe meine Arbeiten an öffentliche Institutionen, an Privatpersonen, renommierte Sammler und Galeristen.

marenpanke.de

Lager/2. OG

Christa Paetsch-Mönkeberg • Göttingen

Abwechslungsreich in Techniken, Stil, Motiven, arbeite ich eher gegenständlich. Ich verwende Acryl, Erde, Aquarell, Kohle, Bleistift und Tusche sowie Naturmaterialien (z.B. Birkenrinde). Ich liebe die Malerei in der Natur und arbeite gerne mit reduzierter Farbpalette und in letzter Zeit vermehrt nach dem Motto „weniger ist mehr“.

Einzelausstellungen in Hann. Münden, Kloster Brunshausen, score gallery Göttingen sowie diverse Gruppenausstellungen in Südniedersachsen.

christapaetsch-moe.wixsite.com/christa

Lager/2. OG



Anne Thoss • Kleve

Geb. am Niederrhein, Studium Sozialarbeit. Künstlerisch Autodidaktin, seit 1996 freischaffende Künstlerin. Malerei, Installation, digitale Bildbearbeitung. Seit 2014 Gestaltung von Objektkisten (Schließfachkassetten) mit div. Materialien. Mitglied bei BBK und Gedok Köln. Ausstellungen in Deutschland, Niederlanden, Belgien und Italien. Diverse Preise u.a. 2022 Preis der Stadt Hann. Münden. In den Arbeiten geht es um individuelle und gesellschaftliche Verantwortung, Reflektionen über Menschheitsgeschichte.

annethoss.de

Steinhaus



Papier hat viele Seiten • Göttingen

Unter dem Motto PAPIER HAT VIELE SEITEN zeigen drei Göttinger Künstlerinnen ihre Arbeiten und laden BesucherInnen zum Mitmachen ein. Patricia Saavedra, aus Spanien stammende Künstlerin mit Schwerpunkt Öl- und Aquarellmalerei bietet in ihrem Göttinger Atelier Cyanotypie-Workshops an. Anneke Neumann arbeitet mit Siebdruck, Gelprint und Epoxidharz. Zentrale Themen ihrer Arbeit sind Transparenzen, kräftige Farben und Leichtigkeit. Julia Braun, Grafik-Designerin, gestaltet Collagen mit alten Büchern, Fotos und Zeitschriften.

patriciasaavedra.com
siebdruck-goettingen.de
atlasandart.de

Steinhaus





Gregor (EsKa) Sauer • Georgensgmünd

In meiner Werkserie „Denkmal“ geht es um einen Menschen, der versucht, aus einer WOLKE ein DENKMAL zu hauen. Er braucht dafür sein ganzes Leben. Wenn er fertig ist, hat die Wolke bereits wieder ihre Form verändert. Denkmäler, die sich verändern. Technik: Öl-Pastell, Acryl, Lehm und Stroh auf Holz. Hauptberuflich freier Künstler, Meisterschüler, UdK Berlin. Ausstellungen 2025: Burg Abenberg, Städtische Galerie Schwabach, Kunststation Kleinsassen, Galerie Freihausgasse, uvm.

gregoreska.at

Atelier

Hella Meyer-Alber • Grenzach-Wyhlen

Seit 30 Jahren arbeite ich mit den klassischen Bildhauer-materialien Holz, Stein und Bronze immer auf der Suche nach der perfekten Form. Meine zumeist abstrakten Skulpturen waren zu sehen bei Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz, Belgien und einmalig bisher auch in Japan. Im Sommer nehme ich regelmäßig an Bildhauersymposien in Deutschland und der Schweiz teil. Ich bin Mitglied beim BBK-Kassel Nordhessen und bei der SGBK-Basel.

steinkunstholz.de

Atelier



DKKD 2022 – Albin Zauner



St. Aegidien-Kirche

Abseilakt für den Turm



Kirche und Turm, die 1379 erstmals urkundlich erwähnt wurden, blicken auf eine sehr wechselhafte Geschichte zurück. Das Schicksal der Kirche war im 30-jährigen Krieg ihr Nachbar, der Pulverturm, der explodierte und das Kirchenschiff inklusive Turm zerstörte. Nur die Sakristei und der Chorraum wurden verschont. 1684 wurde die Kirche wieder aufgebaut, erst 43 Jahre später der Kirchturm wieder errichtet. Im nächsten Jahr ist das genau 300 Jahre her. Mittlerweile ist der Kirchturm dringend renovierungsbedürftig. Seit ca. 25 Jahren häufen sich die Schäden. Immer mehr Schindeln fallen herab. Regen dringt ein. Zwischenzeitliche Notreparaturen und Sicherungsmaßnahmen haben den Niedergang zwar gestoppt, aber nicht behoben. Das soll sich ändern und deshalb hat die „Stiftung St. Aegidien-Kirche“ 2019 damit begonnen, ehrenamtlich vieles zu erneuern. Die dringend notwendige Sanierung des Kirchturms ist nochmal eine andere Herausforderung. Und deshalb lässt sich die Stiftung ungewöhnliche Aktionen einfallen, um die Turmsanierung stemmen zu können. Beim 8. DKKD-Festival kann man sich aus schwindelnden Höhen vom Turm abseilen lassen. Gesicherter Abstieg – Adrenalinkick inklusive.

 teilweise barrierefrei

**„Gesicherter Abstieg
mit Adrenalinkick
inklusive.“**





Katharina Krenkel • Püttlingen

Mein Stilmittel ist Linie + Faden, ich häkle weiche Skulpturen und sticke Grafiken. Meine weichen Kleinplastiken tragen oft die Geschichte der klassischen Handarbeits-sujets in sich und beobachten den Alltag. Zusammengefasst in Installationen schaffen sie sich gegenseitig einen Referenzraum und beginnen zu erzählen. Interdisziplinäres Studium an der Hochschule der Bildenden Künste Saarbrücken (Performance, Grafik, Design), Ausstellungen seit 30 Jahren in Deutschland und international. Während des Festivals werde ich Fundstücke und Impressionen sammeln, die ich auf der Empore präsentiere.

katharina-krenkel.de

Kunst & Kirche

Die Gemeinschaft, die das Projekt St. Aegidien-Kirche & Café trägt, freut sich, bei DKKD 2026 dabei zu sein. Sie ist gespannt auf ein Kunstwerk, das die Kraft des Wasserelementes in ihre Kirche bringt. Mit täglichen Abendgebeten unter dem Motto „Ströme lebendigen Wassers“ wird sie darauf Bezug nehmen. An den Abenden wird die Kirche von 19 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Die Stiftung St. Aegidienkirche möchte das Festival auch dafür nutzen, um auf den sanierungsbedürftigen Glockenturm der Kirche aufmerksam zu machen. Sie bietet während des Festivals **tägliche Turm-Führungen** von 15-17 Uhr an. Am 10. 10. gibt es von 12-16 Uhr eine **Benefiz-Aktion „Seil Dich ab“** für einen guten Zweck.

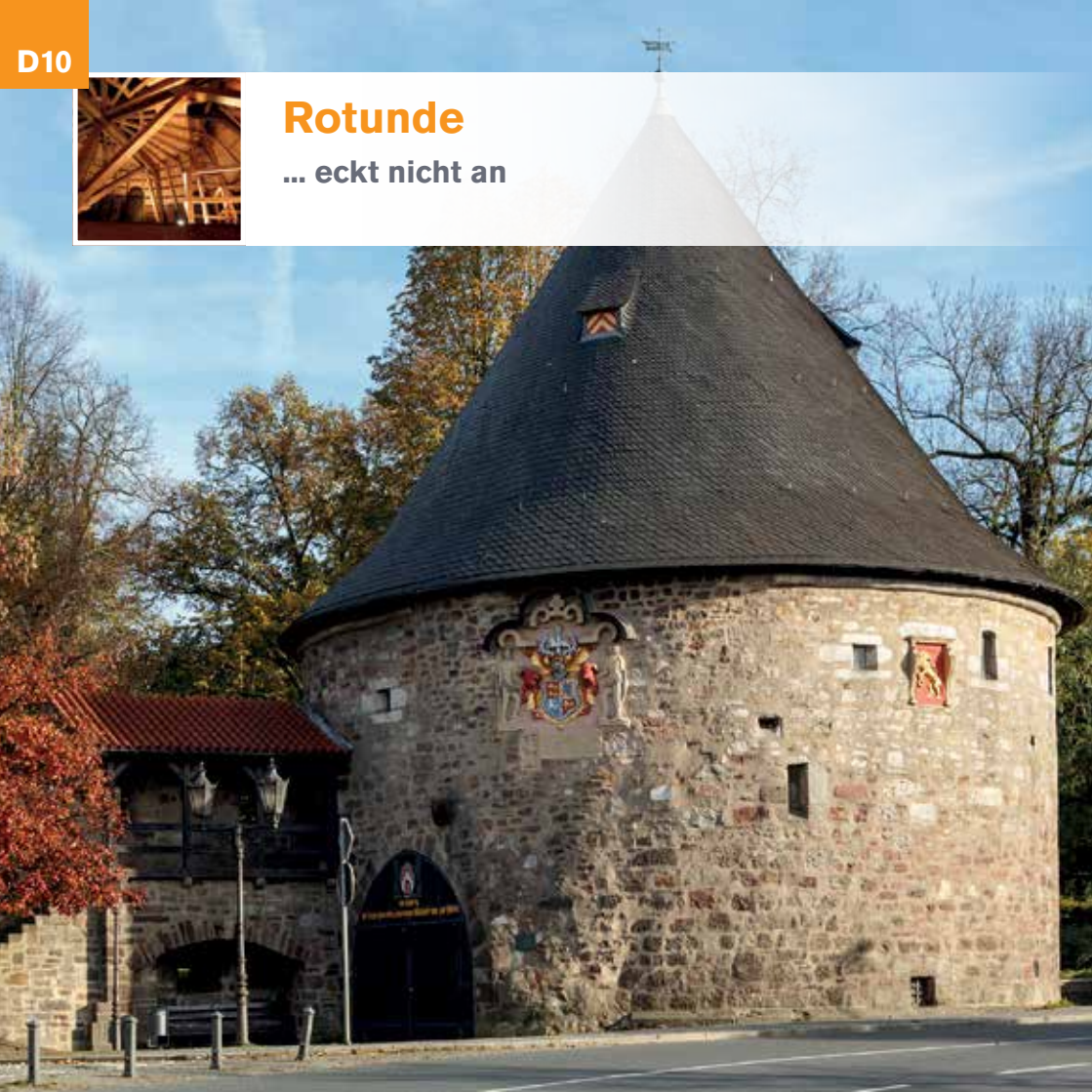


DKKD 2022 – Juliane Vohwincke



Rotunde

... eckt nicht an



Ihr Name ist Programm: die Rotunde. Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „die Runde“ oder auch „Kugel“. Als vorgelagerte Bastion mit einem neuen Stadttor und einem weiteren Wehrturm im Jahr 1500 errichtet, war der Rundbau ein wirklicher Trumpf. Die Kreisform bietet physikalische Vorteile, trotz Umwelteinflüssen besser und schützt optimal vor Angriffen. Steine und Kanonenkugeln prallen von runden Mauern besser ab, statt sie einzureißen. Und offenbar widersteht sie auch der Zeit. Das Stadttor wird 1776 wegen des Baus einer Chaussee abgerissen, der Wehrturm 1847 abgebrochen. Nur die Rotunde hat überlebt, wenn sie auch unter anderem als Remise für den Totenwagen genutzt wurde. Mittlerweile ist sie zu einem schmerzlichen Gedenkort geworden. Das Ehrenmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges ist dort angebracht sowie das Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

In den Jahren 1985/86 wurde die Rotunde von der Stadt Hann. Münden von Grund auf saniert mit einem neuen Kegeldach in Eichenholz und Naturschiefereindeckung. Ein Teil der ursprünglichen Verbindungsmauern zum alten Tor wurde rekonstruiert.

„An Rundbauten prallen Steine und Geschosse besser ab – und das ist nur ein Vorteil dieser Bauweise.“





Suyoung Kim • Köln/Südkorea

Diese Installation thematisiert Zeit und Material. Über 100 Tage gesammelte Papiere (Poster, Quittungen) werden in 5cm breite Bahnen geschnitten und aufgerollt. 100 Einheiten hängen von der Decke und entfalten sich durch Eigenspannung sowie Schwerkraft. Ohne künstliche Formung entstehen organische Kurven, die auf Luftzüge reagieren und einen Dialog mit der Denkmal-Architektur aufnehmen.

Studium: HBKsaar, Freie Kunst (2018-2025)

Ausstellungen: Haus des Papiers Berlin, PEAC Museum Freiburg

suyoung-kim.com

EG

Begleitausstellung

• Schön. – Kunst in der Box

Wir stehen für Originalkunst im Miniaturformat. In jeder Box befindet sich ein echtes, handgefertigtes Kunstwerk – ergänzt durch einen Künstlerflyer. Die Boxen richten sich an Menschen, die Kunst auf unkomplizierte Weise entdecken, sammeln oder verschenken möchten. Zum Festival gibt es eine Sonderedition die exklusiv mit Arbeiten ehemaliger und diesjähriger DKKD-Künstler*innen bestückt sind. Die wird direkt vor Ort präsentiert und verkauft. Für jede verkaufte Box wird 1,- Euro für das Festival DKKD gespendet.

schoen-kunstinderbox.de

OG



Marion Meinberg • Hamburg

Ich bin freischaffende bildende Künstlerin mit Schwerpunkt Malerei und Skulptur. In the Middle of the Swing (The Carousel) nutzt das Karussell als Metapher einer sich stetig drehenden Kunstwelt und zeitloser Themen. Figürliche Plastiken aus Papiermaché mit textilen Elementen ruhen auf Stahlstangen in einem Betonsockel mit eingravierten Künstlerziten. Ausbildung Grafikdesign (Kunstschule Alsterdamm, Hamburg). Ausstellungen u. a. NordArt, Kunsthaus Hamburg, Muma Gallery.

art.marion-meinberg.de

OG



Lange Strasse 99

Gebäude mit Steinhauscharakter



Lange Straße 99 (von 1902 bis ca. 1980 Lange Straße 41, davor Hausnummer 212) ist ein kleines Haus, zurückhaltend und in der Nähe des früheren Oberen Tores. Das Fachwerk ist auf den ersten Blick nicht sichtbar, eine übliche Bauweise in der Epoche des Klassizismus. Das Haus „imitierte“ mit seinen Putzflächen den Charakter von Steinhäusern. Seit 1836 lebte und arbeitete hier Buchbindemeister Ernst Kessler. Über ihn schrieb Stadtchronist Gustav Blume 1925: „Seine Werkstatt lag tief und man konnte vom Fußsteig aus den fleißigen Bürger bis in sein hohes Alter stets bei der Arbeit sehen.“

Die Altersbestimmung des Gebäudes Lange Straße 99 ist anhand der Straßenansicht schwierig. Vier sichtbare Balkenköpfe deuten an, dass auf diesen der Dachstuhl eines Satteldaches ruhte, bevor eine weitere, dritte Etage aufgestockt wurde. Mit Gesimsen wurde die Fassadengestaltung aufgelockert. Daraus könnte sich ein hohes Alter des Hauses abzeichnen. Die Proportionen und Geschosshöhen wirken leicht kopflastig, denn in der Regel „wuchs“ das Niveau der Straße durch Baumaßnahmen und das Eingangsgeschoss musste auf die jetzige Straßenhöhe angehooben werden.

 EG barrierefrei

Lotto, Toto,
Zeitschriften –
die Fa. Niemeyer
betrieb mehrere
Geschäfte in
der Altstadt.
Foto: Walter Blum





ABC • Göttinger Land

Die Gruppe kreiert Recycling-Kunst: Stein-Altes neu belebt.

Almut Tietjen verwertet alte Textilien in Filzbildern im Nunofilzverfahren.

Birte Körbel zeigt Steinskulpturen und Recycling-Malerei. Christine Herbold-Ohmes kombiniert Figuren mit alten Gebrauchsgegenständen.

filzkunst-werkstatt.de
www.stein-bild-bk.de
atelier-herbold-ohmes.de

Laden/EG

Offene Kunstwerkstatt • Hann. Münden

Die Gruppe arbeitet seit mehr als 10 Jahren wöchentlich gemeinsam im Mündener Künstlerhaus. Die Gruppe ist offen für alle kunstinteressierten Menschen jeden Alters und jeder Kultur. Die Kerngruppe besteht aus Ulrike Braun, Verena Herth, Shanti Ines Kassebom, Reinhard und Sabine Magdeburg, Mariarosa Ostan-Herth und Claudia Wilimzik. Kunstwerke aus Naturmaterialien stehen bei DKKD 2026 im Fokus. Gezeigt werden Bilder, Objekte und Installationen. Neben der Ausstellung hier entsteht am Dielengraben (O4) eine „Welle“ aus Bambusstangen.

muendenerkunstnetz.de/offene-kunstwerkstatt **2. OG**



Linked by ART

• Südniedersachsen, Nordhessen

Sandra Carstensen, Volpriehausen, Birgit Rossi, Adeleben, und Betty Schmidt, Einbeck, waren bereits 2022 bei DKKD dabei. Betty Schmidt und Birgit Rossi zeigen 2026 schwerpunktmäßig experimentelle Fotografie. Sandra Carstensen stellt Skulpturen und Malerei aus. Die drei Künstlerinnen haben 2026 zwei Gäste aus der Ukraine in ihre Gruppe aufgenommen. Olga Nadyeina lebt in Kassel. Sie hat ihren kreativen Ausdruck in lockeren Aquarellmalereien gefunden. Der Fotograf Volodymyr Ogloblin lebt aktuell in Einbeck. Er präsentiert Naturfotografie.

betty-schmidt.de/kuenstler-dkkd-2026
[instagram.com/birgitrossi.fotografie](https://www.instagram.com/birgitrossi.fotografie)

1. OG/3. OG





Fährenfortenturm

Beste Aussichten vom sanften Riesen



Der hufeisenförmige Stadtmauerturm aus dem 14. Jahrhundert ist ein Symbol für eine bewegte Geschichte. Vom Schutzturm über eine Industriestätte zur Munitionsproduktion bis hin zum Museum – der Fährenfortenturm hat schon viele Aufgaben übernommen. Seine erste und ursprüngliche Bestimmung mit rund 25 Metern Höhe war als Wehrturm und Teil der Stadtmauer zur Schutz- und Alarmanlage der Stadt zu gehören. Mitte des 19. Jahrhunderts, also zu Beginn der Industrialisierung, bekam er eine neue Funktion und musste dafür auf 42 Meter Höhe aufgestockt werden. Das war eine notwendige Voraussetzung für die neuen Besitzer, dem Unternehmen Haendler & Natermann, um Bleischrot im Turmgießverfahren herstellen zu können. Wie diese Produktion genau abläuft, kann man noch heute sehen, auch wenn 1981 die letzte Munition im Turm hergestellt wurde. Seit dem Jahr 2000 wurde die ehemalige Produktionsstätte zum Museum der Arbeit ausgebaut. Der Förderverein Mündener Altstadt e.V. bietet im sanften Riesen mit seinem wundervollen Ausblick über die Stadt Führungen mit dem Programmpunkt Schrotgießen im Fährenfortenturm an.

 EG barrierefrei

**„Viele Namen,
ein Turm:
Fährenfortenturm,
Hagelturm –
das Blei fällt
wie Hagelkörner –
oder auch
Natermann Turm.“**





Verena Friedrich • Gauting

Verena Friedrich ist freischaffende Künstlerin im Bereich Papierkunst. Sie realisiert ortsspezifische Installationen im In- und Ausland, zuletzt für die Papierbiennale im Fengxi-an Museum in Shanghai. Papier – alltäglich und vergänglich – wird in ihrer Arbeit zum Spiegel gesellschaftlicher Themen. Durch präzise Handarbeit und wiederholende Muster entstehen fragile, komplexe Rauminstallationen mit verborgener Tiefe. 2026 zeigt sie die Installation „Blei zu Blüten“ im Fährnfortenturm. Mitgliedschaft im BBK München und OBB sowie sculpture network.

friedrich-verena.de

Johannes Daniel • Friedland

Gefaltete Skulpturen - Die zum Teil selbstentwickelten Faltechniken haben ihren Ursprung im Kusudama, einer Art der Origami-Kunst, und werden für jede Skulptur individuell angepasst und verändert. Als Grundmaterial für die vielfältig gearteten transparenten Skulpturen, dienen ausschließlich Müll- und Reststoffe in Form von Getränkekartons.

johannesdaniel.de

Museum/1. OG



DKKD 2022 – Hyunjin Kim



Bürgerkeller

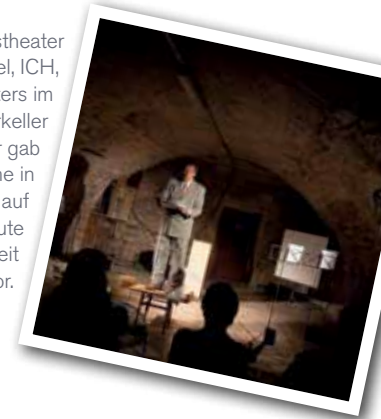
In großer Feierlaune



Es gehört zu den repräsentativen Wohnhäusern aus dem 17. Jahrhundert. Groß, dreistöckig, 16 Stuben, 3 Kammern, 3 Küchen, 2 Bodenkammern mit Hinterhaus und 2-stöckige Waschküche, Vorratskammern, Pferde und Ziegenstall sowie 2 Keller. 1895 war das Haus Kirchstraße 11 nach acht Besitzerfamilien in den Händen von Adolf Müller, der von Beruf Destillateur, also Hersteller von feinsten Hochprozentigen sowie Weinhändler war. Das beeindruckende Wohnhaus mit Braurecht, hatte auch einen durchaus repräsentativen Gewölbekeller, der sich zu einem Hotspot für Feiern und Partys entwickelte. Deutschlandweit boomte im 19. Jahrhundert in der Gastronomie der Trend, Gewölbe- und Braukeller zu Kellerwirtschaften auszubauen. Insbesondere an heißen Tagen war ein erfrischendes Getränk an diesen kühlen Plätzen genau das Richtige. Diese Hochzeit der Kellerwirtschaften endete mit der Erfindung der Eismaschine Ende des 19. Jahrhunderts. Moderne Kühltechnologie löste die alten Keller ab – der Charme allerdings bleibt, wie es im Bürgerkeller während des DKKD-Festivals zu sehen sein wird.

 nicht barrierefrei

2019 Aktionstheater
Kassel, ICH,
Kurt Schwitters im
Bürgerkeller
Motto: Früher gab
es mehr Bühne in
Kellern und auf
Dachböden heute
geht Sicherheit
vor.



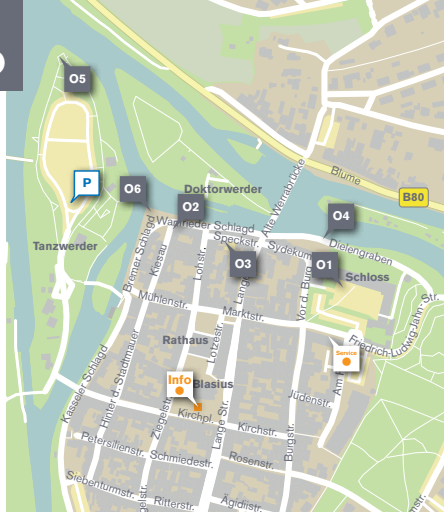


Angelika Haak • Bonn

Videoporträts sind ein wesentlicher Bestandteil von Angelika Haaks künstlerischer Arbeit. Die Werke spielen mit den Grenzen zwischen Malerei, Fotografie, Skulptur und Videokunst. Sie zeichnen sich durch Klarheit und meditative Intensität aus. Die Video-Installation „Hidden Layers“ spürt Erwartungen und Ängsten zur künstlichen Intelligenz nach. KI-generierte Porträts mit starken Emotionen verschmelzen mit Aufnahmen realer Schauspieler. Wie überzeugend sind diese artifiziell erzeugten Gefühle?

angelikahaak.de

FREIE KUNST IM FREIEN ►



- O1** Schlosshof, abends Lichtinstallation 🐉
- O2** Packhof, abends Mapping-Film 🐉
- O3** Künstlerhaus, Licht-Graffiti 🐉
- O4** Dielengraben, Die Welle 🐉
- O5** Weserstein, AIRIS 🐉
- O6** Schlagdspitze, Gedenkveranstaltung 🐉

In der Stadt – an den Flüssen

Auch 2026 wird Kunst draußen kosten- und barrierefrei erlebbar sein. Am Weserstein kann der Zusammenfluss neu gesehen werden. „Die Welle“ der Offenen Kunstwerkstatt (vgl. S. 75) begleitet Spaziergänger am Dielengraben. Eine abendliche Videoinstallation inszeniert die Geschichte des Packhofes. Am 03.10.2026 wird die Lichtkünstlerin Katrin Bethge ab 19 Uhr die Ergebnisse ihres Workshops präsentieren. Dann erhält das Künstlerhaus ein leuchtendes Gewand. Wo genau die Lichtinstallation „Im Fluss“ von Paul Friedel zu sehen sein wird, konnte bis zur Drucklegung des Programmheftes nicht geklärt werden. Das Ende der Schlosshof-Sanierung war nicht absehbar. Ursprünglich sollte die Installation allabendlich den Eingang zum Rittersaal verzaubern. Vielleicht wandert sie aus in die Altstadt. Dann können die Gäste allabendlich auf die Suche nach den Lichtspuren gehen.

In den Straßen der Altstadt wird es noch mehr Überraschungen geben. In Mündener Kitas und Schulen, im Bürgertreff und im Haus der Nationen wurden heimische und zugewanderte Märchen erzählt und künstlerisch nacherzählt. Die Ergebnisse präsentieren wir in Schaufenstern leerer Läden. Viel Freude beim Märchenspaziergang durch die Altstadt!

Paul Friedel • Göttingen

Beruflich zieht der Leipziger 2010 nach Göttingen. Umgeben von seinem Element, dem Licht, entwickelt er konzeptionelle LichtRaum- und LichtKunstinstallationen sowie KunstlichtObjekte. Mit schillernden Lichtreflexen geht er auf die Bedeutung der Flüsse für Münden ein. Betrachter*innen sind eingeladen, in Resonanz mit der Installation „Im Fluss“ zu treten. Begeht Euch auf die Suche. Wo in der Altstadt findet ihr seine Spuren?

[alpstudio](#)



O2



Packhof Kollektiv • Kassel

Ein poetischer Mapping-Film erzählt die Geschichte des Packhofs als Metapher zweier Flüsse – von Ursprung und Blüte über Bruch und Stillstand bis hin zu einem kraftvollen Wiederaufblühen.

Dennis Stein-Schomburg (Konzept & Produktion) ist kreativer Produzent für Film, VR und Medieninstallation. Studium Animation/Medienkunst, 7 Jahre Dozent an der KHS Kassel. Festivalpräsentationen u. a. Berlinale und Cannes XR, mehrfach ausgezeichnet. Mitwirkende: Fiona Dietz – Animation und Daniel Maass – Konzept & Animation.

[stein-schomburg.de](#)





Katrin Bethge • Hamburg

Die analogen Overheadprojektionen der Künstlerin verwandeln als vergängliche Malerei die Oberflächen des Raumes, in den sie fallen. Sie arbeitet mit Wasser, Zucker und organischen Strukturen, die in Glasbecken direkt auf der Leuchtfläche des Projektors miteinander reagieren. Sie zeigt in einem Workshop am 03.10. wie Ideen für die Wandgestaltung des Künstlerhauses mit Licht erlebbar werden. Am 10.10. präsentiert sie zusammen mit dem Klangkünstler John Eckardt eine Licht- & Klangperformance in der Ev. reform. Kirche.

katrinbethge.com

MiKi Z. Lazar • Kassel/Israel

MiKi Z. Lazar ist ein in Kassel lebender Ambient-Künstler israelischer Herkunft. Seine Arbeiten verbinden Naturmaterialien, Fundstücke und Textfragmente zu ortsspezifischen Installationen. AIRIS – „Auge des Windes“ – ist eine offene, kreisförmige Skulptur aus Zweigen, Textilien, Glas und Fundmaterial. Die Arbeit reflektiert Landschaft, Bewegung und Wahrnehmung. Ein Raum, der atmet. Ein Auge, das schaut. Für Hann. Münden wird AIRIS als Blicköffnung zum Fluss am Weserstein entwickelt.

yofi.de



05



BÜHNENVORHANG AUF! ▶

Volle Bühnen ...

Musik, Tanz, Theater, Comedy, Lesungen ...



- B1** Welfenschloss, Rittersaal 🏰
- B2** Geschwister-Scholl-Haus 🏠
- B3** Ev.-reformierte Kirche 🏰
- B4** Bahnhof 🚉
- B5** St.-Blasius-Kirche 🏰
- B6** MS Weserstein,
Anleger Eduard-Wüstenfeld-Weg
- B7** Kirche St. Elisabeth 🏰
- B8** Packhof 🏠
- O6** Schlagdspitze 🏰
- O7** Aegidien-Kirche 🏰
- O8** Kirchplatz 🏰

Kostenfreie Angebote für Familien

Dank der LEADER-Förderung können wir wieder allen Familien barrierefreien Zugang zu Figurentheater drinnen und draußen bieten. Die Niedersächsische Sparkassenstiftung hat ein kostenfreies Familienkonzert mit den Hanke Brothers möglich gemacht.

On Stage – Bühnenstars, Livekünstler, Performer

Von Kabarett über Pop, Rock, Hip-Hop, Elektronische Musik, Jazz und Klassik bis hin zu experimentellen Klängen und Kindermusicals – mehr als 40 Bühnenprogramme füllen Nachmittage und Abende mit Energie und Emotion. Die Vielfalt ist beeindruckend, die Stimmung stets mitreißend und die Inszenierungen spektakulär. Wer mehrere Acts erleben möchte, kann während der Pausen (bis auf wenige Ausnahmen) problemlos die Veranstaltungen wechseln. Bitte beachten Sie: Wie in den Vorjahren sind keine Sitzplatzreservierungen möglich.



HIER NOCHMALS DER HINWEIS!

Es können keine Platzreservierungen für die Veranstaltungen vorgenommen werden und es besteht kein Anspruch auf Einlass! Bitte finden Sie sich früh genug am Veranstaltungsort ein. Das Fotografieren während der Veranstaltungen ist nicht gestattet!

DENKMAL KUNST DENKMA

B1

19.00 Uhr ♂
Rittersaal, Welfenschloss

Eröffungsveranstaltung

- Tanzeinlage
- Begrüßung
- Grußworte : Tobias Dannenberg, Bürgermeister und Schirmherr
- Folkert Groeneveld, VR-Bank Südniedersachsen eG (Premiumpartner)
- Comedy-Company
- Tanzeinlage
- Verabschiedung

Moderation: Heike Tauer-Schneider



DKKD 2022

Isidor-SR feat. Minze

Weich trifft hart – Noise-Pop

Experimental, Indie Rock, Noise Pop, Drone – das sind Stichworte für die Musik von Isidor-Sr feat. Minze, die seit 2014 Minimal Drone Boogie machen. Irgendwo zwischen Installation, Meditation, Geräusch und Rock. Der Musikstil lädt dazu ein, Gewohntes immer wieder neu zu beobachten und vorüberziehen zu lassen. Das braucht Zeit und klingt wie ein Spaziergang im Wald oder eine gute Idee im Halbschlaf, die kurz darauf verschwunden ist.

hoellenfrau.bandcamp.com



B8

15.00 Uhr ♂
Packhof

Mario Becker

Schräger Wortwitz - Liedermacher

Mario Becker, Liedermacher mit Gitarre und Loop, sagt über seine Musik: „Meine Inspirationen kommen im Alltag. Ungeplant. Unfallartig. Manche Ideen sprudeln heraus, manche liegen ein Jahr oder länger in der Schublade. Steuern kann ich das nicht. Manchmal glaube ich, dass die Inspiration zu mir kommt, wenn sie Lust dazu hat.“ Nahaufnahmen der Schlaglöcher des Lebens – schräger Wortwitz, widersprüchliche Gefühle und augenzwinkernde Provokationen.

mario-becker.online



B6

19.00 Uhr
MS Weserstein



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal

Youth World Music Orchestra

Weltreise per Noten – Konzert

Musik baut Brücken, erweitert den eigenen Horizont und hilft innere Grenzen zu überwinden. Mit diesem Ideal gründete Ulli Götte 2017 das Youth World Music Orchestra. Knapp zehn Jahre später ist das Engagement des jungen 25-köpfigen Ensembles umso wichtiger. Das Repertoire besteht aus afrikanischer, indischer, südamerikanischer und indonesischer Musik, europäischer Folklore und Klassik sowie der populären und neuen Musik. Begeisterung pur garantiert.



B5

19.30 Uhr ♂
Kirche St. Blasius

Christian Möller

Organ music – Orgelkonzert

Christian Möller, Organist und Komponist wird geschätzt für seine kreativen und abwechslungsreichen Konzertprogramme. Dabei verbindet er häufig Werke der Orgelliteratur mit eigenen Kompositionen und Improvisationen. Sein Anliegen ist es, Musik einem breiten Publikum zugänglich zu machen und Brücken zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu schlagen. Neben seiner Tätigkeit als Konzertorganist ist er als Komponist, Arrangeur und Kulturveranstalter aktiv.

Ludwig Wright

Ludwig liebt live – Songwriter

Ludwig Wright, ein britisch-deutscher Songwriter mit Wohnsitz in Berlin, beschreibt sich als Handwerker der guten Stimmung, als Entertainer und Geschichtenerzähler. Mit Mitsing-Melodien holt er sein Publikum ab und bringt Rock'n' Roll und Folk in Einklang. Musikalisch ist er die energetische Summe aus Elvis Presley, Johnny Cash und Bob Dylan hat über 300 Konzerte gespielt, drei Alben veröffentlicht und schrieb mit am Soundtrack für das „Das Fliegende Klassenzimmer“.

ludwigwright.com

Mando Beatbox

Alles nur nicht eintönig – Beatboxing

Mando Beatbox ist Europas Beatbox-Champion mit Gitarrenroots. Als wahres Stimmen- und Geräuschkraftwerk schafft er neue Klangwelten, die begeistern. Eltern aus Argentinien, Kindheit in Bonn, lebt er seit 1999 in Berlin. Er studierte klassische Gitarre, wurde Deutscher Meister, Europa- und Vizeweltmeister in der Kunstform Beatboxing. Seine Shows sind ein lebendiges Zusammenspiel aus Musik, atmosphärischen Klängen und jeder Menge guter Laune.

mando-beatbox.com



B3

19.30 Uhr ♂
Ev.ref. Kirche



B2

19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus



B4

 20.00 Uhr ♂
 Bahnhof


B2

 21.30 Uhr ♂
 Geschwister-Scholl-Haus

Ed Mind & The Minders

Teddys and Cool Cats – Rockabilly

Ed Mind & The Minders lieben den Lifestyle der Fifties, alte Motorräder und vor allem Rock ,n' Roll. Und genau so hört sich der Sound des Trios aus Ludwigsburg an. Bei Live-Auftritten zeigt Bassist Mike, dass es ungeahnte Möglichkeiten gibt, auf einem Bass abzurocken. An der Gretschgitarre und am Mikro sorgt Ed Mind für einen unverwechselbaren Sound. An den Drums lässt Jürgen es mit Rhythmus krachen. Im Stil von Gene Vincent und Johnny Burnette erobert die Band gerade die Bühnen.

edmind.jimdosite.com

DJ Albi

DKKD tanzt – Discoabend

Flackerlicht, Rock-Klassiker, Four-on-the-Floor, tanzbare Beats und viele nette Menschen – das ist die DKKD Disco! An den Decks steht DJ Albi – Urgestein in der DJ Szene, nicht nur weil er seit 1968 auflegt, sondern weil er auch immer offen für neue Sounds ist. Gerade experimentiert Albert Bührmann, so heißt er bürgerlich, mit KI. Früher mit fetten Plattenspielern, mittlerweile nur noch mit Laptop. Das Geschwister-Scholl-Haus wird grooven!

Der Fisch

Theater Anderland – Walkact

Fisch leuchtet. Fisch fliegt, Fisch hat ein zweifelhaftes Temperament. Das Theater Anderland spielt große und kleine Geschichten für große und kleine Menschen. Mal fantastisch, mal realistisch, meistens aber im Dazwischen. Spiel und Bau Lena Kießling.

theater-anderland.de

© Fotos Anna Wiercioch



O8

 11.00-17.00 Uhr ♂
 Altstadt Fußgängerbereiche

Die Blume

Theater Anderland – Figurentheater

Dieses Theater für Menschen ab 3 Jahren braucht nicht viele Worte. „Die Blume“ ist ein Figurentheater auf dem Fahrrad. Und auf diesem lebt einer ganz alleine, bis ein Blumensamen den Alltag grundsätzlich verändert. Lena Kießling hat die Figuren liebevoll gebaut und bringt sie zum Leben. Regie führt Matthias Träger. 40 Minuten bewegendes Figurentheater, das jeden in seinen Bann zieht.

theater-anderland.de


O8

 12.30-15.00 Uhr ♂
 Kirchplatz



B8

15.00 Uhr ♂
Packhof

Kerstin Pfeffer Camara

Zwischen den Kontinenten – Singer-Songwriter

Kerstin Pfeffer Camara begleitet sich als Sängerin mit der Gitarre. Geboren wurde sie in João Pessoa, hat portugiesisch und deutsch als Muttersprache. Die Künstlerin verbindet eigene Songs und ausgewählte Cover mit Einflüssen aus Folk, Singer-Songwriter und brasilianischer Musik. „Künstlerinnen wie Joni Mitchell, Kate Bush, Marisa Monte und Gal Costa inspirieren mich“, so die Musikerin Kerstin Pfeffer Camara.

[linkedin.com/in/kerstin-elisabeth-pfeffer](https://www.linkedin.com/in/kerstin-elisabeth-pfeffer)



B5

16.00 Uhr ♂
Kirche St. Blasius

Kinder- und Jugendchor

Der Mond – Kindermusical

Zwei Kirchenchöre bringen gemeinsam das Musical „Der Mond“ von Wolfgang Genter auf die Bühne. Endlich erfährt das Publikum, wie der Mond an den Himmel gekommen ist – frei nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm. Chorleitungen: Fidelis Winefeld, Kinder- und Jugendchor St. Blasius und Ina Glöckner, Kinderchor Obergericht. Wundervoll ist, dass die Kinder auch das Bühnenbild mitentwickelt haben.

Pfeffer & Likör

Seelenprost – Musik & Kabarett

WARNUNG: Dieser Abend wird echt ein Zuckerschlecken! Das Duo Pfeffer & Likör weigern sich, im Leben alles richtig zu machen und doch bringen sie wahnsinnig perfekte Abende auf die Bühne – oder den perfekten Wahnsinn? Mit bekannten Melodien des letzten Jahrhunderts und zauberhaft skurrilen Eigenkompositionen setzen die unsterblich verwirrten Chansonetten dem Publikum Flausen in den Kopf und überschütten sie mit Seelenprost.

[pfeffer-likoer.de](https://www.pfeffer-likoer.de)

Blue Swing Steam

Spielfreude pur – Musik

Die Band Blue Swing Steam aus Köln bringt den Sound vom legendären Jazzmusiker Django Reinhardt nach Hann. Münden. „Es ist nicht nur seine Musik, die uns inspiriert, sondern die Spielfreude, die Instrumentation und der folkloristische Ansatz dieser speziellen Form der Swing Musik.“ Bekannte Evergreens aus dem Jazz-Manouche Genre, Eigenkompositionen oder eher ungewöhnliche Adaptionen, finden sich in unserem Repertoire wieder.“ Tradition trifft Experimente.

[blueswingsteam.de](https://www.blueswingsteam.de)



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal

B3

19.30 Uhr ♂
Ev. ref. Kirche



B2

19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

DenManTau Dicke Freunde – Indie-Band

DenManTau – die Band aus Freunden ist seit 20 Jahren unterwegs. Von Hamburg aus gestartet, begeistern sie das Publikum in den USA, Neuseeland oder zuletzt in der Ukraine mit ihrem Mix aus Indie, Alternative und Rock. Ihr fünftes Album heißt „OI-Original Intelligenze“ – ein Wink mit dem Zaunpfahl auf Themen wie künstliche Intelligenz und Transhumanismus. Die Band setzt diesem Thema etwas Starkes entgegen: menschliche Originalität – unmittelbar, verbindend, lebendig.

denmantau.net



B4

20.00 Uhr ♂
Bahnhof

Mischa Gohlke Band Grenzenlos – Rockmusik

Der Hamburger Gitarrist Mischa Gohlke beweist, dass es kaum Grenzen gibt. Er hat Musik studiert und hat seine eigene Rockband. Das ist ungewöhnlich, denn Mischa Gohlke ist fast gehörlos und trotzdem seinen Weg als Profimusiker gegangen ist. Mit dem Multi-Instrumentalisten Rico Bowen (Vocals, Bass), der mit Weltstars wie Madonna und Shakira auf Tour gewesen ist, sowie dem Hamburger Szene-Drummer Jorge Bläsi ist die Rock-Band ein echter Hammer auf der Bühne.

mischagohlkeband.de

Tampenjungs Alle Mann an Bord – Shanty

„Der Abschied fällt schwer, sag meinem Mädels ade“. Wir, die Tampenjungs Shantyfreunde aus Gimte, sind richtige Shanty-Sänger, die Seemannslieder und Wassermusik, die über das Meer, Wellen und Liebe handeln, seit über 30 Jahren unserem Publikum darbieten. Die Zuhörer mit ins Shanty-Boot zu nehmen, das ist unsere Herausforderung. Wir, das sind 17 Sänger und 5 Instrumentalisten, haben jede Menge Spaß, wenn das Publikum in Gedanken mit uns auf den Weltmeeren schippert.



B8

15.00 Uhr
Packhof ♂

Jörg Sanders Unplugged – Country, Pop

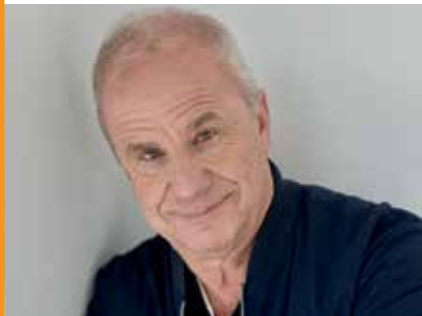
Mit Herzblut und guter Laune sorgt Jörg „Bob“ Sanders, der in Hanau lebende Musiker weit über die hessischen Grenzen hinaus für unvergessliche Momente. Immer im Gepäck: Die Gitarre und sein Cowboyhut. Der Musiker rockt seit vielen Jahren deutsche Bühnen. Von Rock & Pop über Blues, Soul, Folk und Country ist alles in seinem Repertoire, von Cat Stevens über Katrina and the Waves bis hin zu Tom Petty oder Tracy Chapman- finest handmade Musik – unplugged.

jsanders.de



B6

18.00 Uhr
MS Weserstein



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal

Hubertus-Meyer Burckhardt

77 Zitate in 77 Minuten – Lesung

Es ist klein, schwarz mit roten Ecken und löst sich zum Teil schon auf: Ein Notizbuch, das Hubertus-Meyer Burckhardt seit seiner Jugend begleitet – es ist das Buch seines Lebens. Er notiert darin Sätze und Zitate, in die er sich verliebt hat, Gedanken, die ihn inspirieren. Zusammen mit Kommentaren, Anekdoten und Einordnungen entsteht eine autobiografische Collage zu den großen Themen Liebe, Verlust, Freundschaft und die Frage nach dem Sinn unserer Existenz.



B7

19.30 Uhr ♂
Kirche St. Elisabeth

Fun in Music

Vivace – Chormusik

Der Chor „Fun in Music“ ist aus der Chorvereinigung Hedemünden von 1837 erwachsen. Er war vor allem für jüngere Sängerinnen und Sänger, die einfach mal modernes Liedgut interpretieren wollten. Aktuell singen 38 Aktive mit einem Repertoire von Schlager, Gospels sowie kirchlichen Liedern in deutsch, englisch, schwedisch, spanisch und finnischer Sprache. Der engagierte Chor wird von Johanna Schluckwerder mit viel Herzblut geleitet.

Sun's Sons

Wonderful News – Indie Pop

Mit ihrem Debütalbum 2023 hat die Band aus Frankfurt a. M. durch Indie-Pop-Hymnen schnell auf sich aufmerksam gemacht. Nach ihrer internationalen Tournee stellten Sun's Sons in New York City mit dem Grammy-nominierten Produzenten Aleksí Godard ihre neue LP „Wonderful News“ fertig. Sie fangen das Lebensgefühl einer Generation junger Menschen ein, denen jeden Tag der Boden unter den Füßen weggezogen wird und die gelernt haben, sich aneinander festzuhalten.
sunssons.com

t.ziana

Aufregender Mix – Neo-Soul

Im Spannungsfeld zwischen Gefühl und Stärke geht t.ziana mit Neo-Soul, Jazz- und Pop-Elementen kreative Wege abseits des Mainstreams. In eingängigen Kompositionen verbinden sich samtig-gefühlvolle und groovige Arrangements mit wohl dosierten Elektro-Elementen. Ein aufregender Mix aus Vintage und Modern, den t.ziana in Hann. Münden im Duo präsentiert. Ihre Songs sind von Künstler:innen wie Incognito, Lianne La Havas oder Erykah Badu beeinflusst.
tziana.de



B2

19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus



B3

19.30 Uhr ♂
Ev. ref. Kirche



B4 20.00 Uhr ♂
Bahnhof

Broom Bezzums

Chartstürmer mit Humor – New Folk

Broom Bezzums ist eine der originellsten Folkbands Deutschlands. Sie interpretieren Folkmusik zeitgenössisch und haben bereits dreimal den deutschen Rock- und Pop-Preis gewonnen. Andrew Codie und Mark Bloomer sind Vollblutmusiker mit britischem Humor – what a luck, denn mit ihrer Mischung aus ansteckender Musik und prägnanten Ansagen, geliefert in (fast) perfektem Deutsch, bringen sie das Publikum ins Schwärmen mit eigenen Songs wie dem Chartstürmer „Cold Winds Blow“.

broombezzums.com



DKKD 2022 – Bernd van Werven

S. Kuri & C. Panetta-Möller

Märchenhaft – Lesung

Der Abend auf der MS Weserstein wird zauberhaft. Autorin Silke Kuri nimmt das Publikum mit zu den schönsten Märchen-Orten zwischen Hanau und Bremen. Sie erzählt von unterwegs und wie so ihr Buch „52 kleine und große Eskapaden an der Deutschen Märchenstraße“ entstanden ist. Durch Stadtführerin und Autorin Claudia Panetta-Möller wird diese Reise mit Geschichten und Anekdoten aus der Welt der Brüder Grimm verbunden. Ein Abend voller Inspiration.

facebook.com/silke.kuri



B6 18.00 Uhr ♂
MS Weserstein

HANNOVER HARMONISTS

BeziehungsWeisen – A capella

Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Viel ist über sie geschrieben und gesprochen worden, die HANNOVER HARMONISTS haben auch ihre ganz eigenen Meinungen zu jenem zeitweise komplexen Thema. Diese werden natürlich gesungen vorgetragen. Hier trifft eine überraschende, farbenreiche Liedauswahl auf humorvolle Conférencen. Die Harmonists wollen von junger Liebe und ihrer Abnutzung singen. Von Sehnsucht, Anbahnung, Erfüllung, Langeweile, Mordgelüsten...

hannover-harmonists.de



B1 19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal



B2 19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

DT. unterwegs im Lande

Der perfekte Moment – Theater

Der perfekte Moment – wer hätte davon nicht gerne jeden Tag einen! Doch wir begreifen das Leben als Challenge – dabei ist die Sehnsucht nach Entschleunigung groß. Auch der perfekte Moment braucht die perfekte Inszenierung und schon ist er wieder da, der Stress. Wie wäre es damit, den perfekten Moment zu verpennen und sich der Langeweile auszusetzen. Das Ensemble des Deutschen Theaters Göttingen bittet um Verständnis, dass dieses Stück keinen Publikumswechsel ermöglicht.

dt-goettingen.de



B3 19.30 Uhr ♂
ev. ref. Kirche

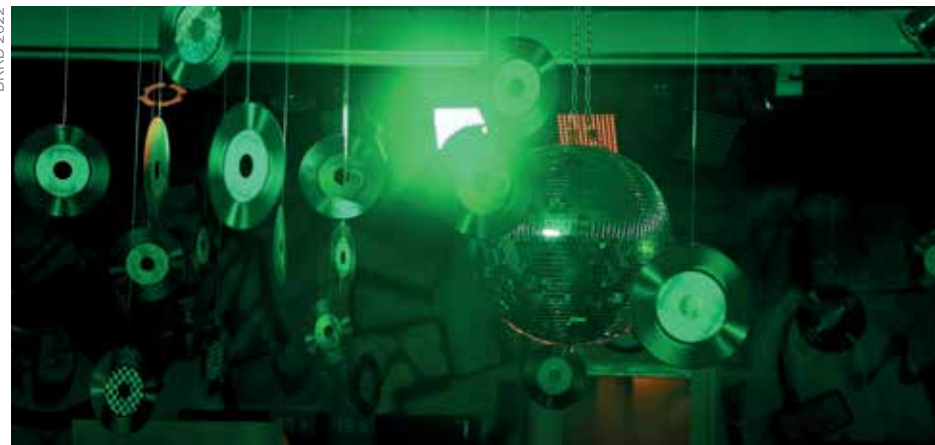
Tosha & Jan

Let it roll – Weltmusik

Die Sängerin Tosha präsentiert live ihr Album „Let it roll!“, das sie mit Jörg Schein komponiert hat. An Ihrer Seite tritt Gitarrist Jan Finkhäuser auf, der dem Projekt durch seine Arrangements andere Akzente verleiht. Die beiden Künstler schlagen mit diesem Projekt einen neuen Weg ein. Das Album begeistert durch den innovativen Mix aus Blues, Funk, Soul und Weltmusik mit berührender Tiefe. Die Songs sind ermutigend, nachdenklich, lebensbejahend.

facebook.com/toshanagle

DKKD 2022



Lara Ermer

Leicht entflammbar – Comedy

Sie ist Autorin, Moderatorin, Comedienne, Host im Projekt Fun Facts und Senkrechtstärterin – 2025 gewann sie den bayrischen Kabarettpreis. Lara Ermer verwandelt den Bahnhof in eine Comedy-Bühne und bringt das Publikum mit ihrem Soloprogramm „Leicht entflammbar“ zum Brennen. Humorvoll über Tabus zu sprechen und komplexe Themen zugänglich zu machen, ist voll ihr Ding. Sie schafft es, aus wissenschaftlichen Studien Unterhaltung mit Mehrwert zu machen.

laraermer.com



B4 20.00 Uhr ♂
Bahnhof



B2

15.00 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Das hässliche kleine Entlein

Märchenhaft – Figurentheater

Aufregung auf dem Entenhof: Die neuen Küken sind ausgeschlüpft. Aber eines von ihnen ist anders, zu groß, zu dunkel, zu hässlich. Figurentheater Weidringer aus Erfurt setzt die Geschichte „Das hässliche Entlein“ nach Hans Christian Andersen ungewöhnlich in Szene. Das Stück für Menschen ab 4 Jahren, ist in Zeiten von Selbstoptimierung besonders bedeutend. Unter der Regie von Harald Richter und der Musik von Andreas Kuch spielen Christiane Weidringer und das Entlein.

weidringer.de



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal

Hanke Brothers

Klassik anders – Konzert

Vier Brüder, virtuos, innovativ und grenzenlos – die Hanke Brothers David, Lukas, Jonathan und Fabian – die vier Brüder haben die gemeinsame Leidenschaft, Klassik neu zu interpretieren jung, dynamisch, groovy. Auf den Bühnen schaffen sie einen spannenden neuen vielseitigen Klangkosmos, der überrascht: New Classic Music. In ihrem neuen Programm „Express yourself“ laden sie das Publikum ein, Musik einfach neu zu erleben: dynamisch überraschend und voller Energie.

hankebrothers.de

Ron Philipps

Warm and tender – Liedermacher

Pop und Rock Covers der letzten Jahrzehnte mit dem Musiker Ron Philipps. Mit handwerklich solider gespielter akustischer Gitarre und warmem Gesang, präsentiert Ron mit eigener Handschrift seine Songs, die sich chillig, entspannt und geschmeidig in die Köpfe des Publikums schleichen. Covers by u. a. Milow, John Mayer, Ed Sheeran, John Denver, Eric Clapton oder Passenger. Beliebte Songs mit viel Abwechslung und musikalischer Vielfalt – Mitsummen garantiert.

weserbergland.social/@ronphilipps



B6

18.30 Uhr ♂
MS Weserstein

Björn Nonnweiler

Ernst und froh – Liedermacher

Björn Nonnweiler ist beeindruckend vielseitig: Liedermacher, Sänger, Geschichtenerzähler, Gitarrist und Friedensaktivist. Seine Songs spiegeln persönliche Erlebnisse wider. „Ich verarbeite Dinge in Liedern und Texten, die mich berühren.“ (WDR-Interview 2024) Zwischen tiefsinnig und heiter. Mit seinem brillanten Gitarrenspiel und seiner Stimme singt und spielt er sich in die Herzen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer. Einfach authentisch.

bjoern-nonnweiler.de



B3

19.30 Uhr ♂
Ev. ref. Kirche



B2 19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Al & Charon, Novas-Kollektiv

Neue Wege – Hip Hop and more

AL und Charon aka Der Vuko gehören zum Novas-Kollektiv, das musikalisch andere Wege geht. Dieses Art Label vereint Künstler, die ein Ziel haben: sich vom musikalischen Einheitsbrei abzuheben und zusammen mit dem Publikum Neuland zu betreten. Grundsätzlich dreht sich alles um Hip-Hop. Musikalisch grenzenlos geht Novas neue Wege und freut sich, diese der Welt zu präsentieren. Old-School Hip-Hop mit Haltung und genreübergreifende Musikexperimente - der Abend wird spannend.

novassound.carrd.co



B5 19.30 Uhr ♂
Kirche St. Blasius

Saraswati String Quartett

Magisch – Kammermusik, Sitar

Das Saraswati String Quartett gilt als eines der interessantesten Kammermusikensembles Europas. Initiiert von Sitarist Klaus Falschlunger und Clemens Rofner am Kontrabass, durchstreift das Quartett mit Lydia Kurz an Violine & Viola und Irina Zehm am Violoncello, Musikhemisphären zwischen Orient und Okzident. Sie zeigen, wie Osten und Westen gleichzeitig bereist werden können. Schwebende Klänge lassen eine märchenhafte Atmosphäre mit Magie entstehen.

sitarmusic.at

Ginzburg Dynastie

Klezmer – Jiddisch Swing Orchestra

Die Ginzburg Dynastie ist Europas einzige professionelle Klezmer Musikerfamilie in der 6. Generation. Sie spielen europaweit und pflegen „die Kunst der Klezmerim“ mit ihrer musikalischen Vielfalt. Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und feinsten Jazz. Die Kunst des Klezmers (Hochzeits- und Festmusik) wurde in der Familie seit Generationen vom Vater zum Sohn weitergegeben. Dieses Orchester schlägt musikalische Brücken zwischen Tradition und Moderne.

klezmer-musik-berlin.de



B4 20.00 Uhr ♂
Bahnhof



DKKD 2022 – True Collins



B2

15.00 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Hanke Brothers

Zeitreise – Familienkonzert

Einsteigen, anschnallen, Ohren auf – wir reisen durch die Musikgeschichte. Wenn vier Brüder völlig außer Rand und Band auf Blockflöte, Tuba, Violine, Bratsche und Klavier einfach loslegen, bleibt kein Ton an seinem Platz. Die Hanke Brothers – ausgezeichnet mit dem OPUS KLASSIK 2024 – begeben sich auf eine musikalische Zeitreise: vom Urknall über barocke Klänge bis zu modernen Beats der New Classical Music. Ein Familien-erlebnis.

brothersformusic.de



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal

Caro Trischler Trio

Berührende Momente – Jazz, Folk

Caro Trischler liebt die leisen Töne. Sie singt brasilianische Musik von João Gilberto & Elis Regina mit der gleichen Leidenschaft wie Folk & Jazz im Stil einer Joni Mitchell. Die Mainzer Musikerin und Wormser Jazzpreisträgerin veröffentlichte im Juli 2020 ihr Debut-Album mit ausgewählten Lieblingsstücken von ihr und Pianist Ulf Kleiner. Ihr zweites Album When You Know You Know vereinigt eigene Kompositionen. Max Jentzen am Schlagzeug komplettiert das Trio.

caro-trischler.de

Andy Strauß

Es ballert – Poetry Slam

Ein Abend mit Andy Strauß, Poetry Slammer, Schauspieler und Autor, ist mehr – es ist ein Erlebnis mit Nachwirkungen. Ja, es ballert auch. Das ist wichtig zu wissen. Seit knapp zwanzig Jahren im Geschäft, hat er sich im Untergrund einen Superstar-Status erarbeitet, den er selbst konsequent ablehnt. Mit seiner Verweigerungshaltung geht er immer den Weg, der seiner Karriere am wenigsten förderlich scheint und inszeniert lieber Theaterstücke auf Rave-Veranstaltungen.

facebook.com/andystrausz

Trio Nightfall

Anbruch der Nacht – Weltmusik

Das Trio Nightfall ist für seine experimentellen und meditativen Klangimprovisationen bekannt, die live sowohl beruhigend als auch kraftvoll wirken. Ihr Repertoire umfasst spirituelle Weltmusik, die Renaissancemelodien mit arabischen Klängen und dynamischen Rhythmen verbindet. Ensemblemitglieder der Band aus der Region Göttingen sind Donatella Abate (Keltische Harfe, Monochord, Perkussion), Petra Biertümpfel (Gesang) und Peter Krug (Kontrabass, Handpans).

donatella-abate.de



B2

20.00 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus



B3

19.30 Uhr ♂
Ev. ref. Kirche



B4

20.00 Uhr ♂
Bahnhof

Andreas Diehlmann Band

Blues meets Rock'n Roll – Bluesrock

Die Andreas Diehlmann Band - hier trifft erdige Bluestradition auf kraftvollen Rock. 2022 wurden die Musiker in der Kategorie Band mit dem German Blues Award ausgezeichnet. Drei Jahre später räumte Diehlmann mit seinen Mitmusikern erneut ab. Als „Beste Band“ und mit dem aktuellen Longplayer „That Old Blues Again“ in der Kategorie „Bestes Album“. Wie eine gut geölte Maschine arbeitet sich die Band durch ihre Kompositionen eigenständig und modern.

andreasdiehlmann.de


DKKD 2022 – Thablie

Kleiner Vogel flieg

Mutmachstück – Theater ab 3 Jahren

Dommelsegler sind wunderschöne Vögel, wahre Himmelsstürmer. Alle – bis auf Willi. Vieles an ihm ist nicht so, wie es sein sollte. Seine Flügel wollen nicht wachsen – deshalb kann er immer noch nicht fliegen. Trotz oder gerade wegen seiner kurzen Flügel entwickelt sich Willi zu einem besonders tapferen Vogel. Das Theater Laku Paka lädt zu diesem Mutmachstück für alle ab 3 Jahren ein. Kerstin Föhn verantwortet Spiel, Musik und Text, Günther Staniewski Figuren, Bühne und die Regie.

theater-laku-paka.de


B2

15.00 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Sueño y Son

Stimme eines Volkes – Flamenco

Flamenco gehört seit 15 Jahren zum Unesco-Weltkulturerbe. Carla Povellato und Eleonora Zannini, beide mit Lebensmittelpunkt in Treviso, präsentieren und lehren in ihrer Tanzgruppe „Sueño y Son“ den Flamencotanz der neuen Tradition mit seinen Entwicklungen. Sie leiten und begleiten das Publikum durch die Schönheit, Faszination, Poesie und Leidenschaft dieses Tanzes. Wenn der Tanz die Stimme eines Volkes ist dann lebt diese in den hundert Stilen des Flamencos weiter.



B8

15.30 Uhr ♂
Packhof



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal

Joy Bogat Quartett

Radical Softness – Soul

Was heißt es, in der heutigen Welt sanft, mutig, verantwortungsvoll, Schwarz, Frau, Mutter zu sein? Joy Bogat sucht in ihrer Musik nach Antworten und nimmt ihr Publikum mit. Getragen von Bogats klarer, außergewöhnlicher Stimme formt sie ihre Musik zwischen Soul, Alternative, RnB und Indie. Flächen aus Stimmen verweben sich mit Spoken Word und groovenden Beats. Joy Bogats Live-Shows wird eine inspirierende, empowernde, heilende Wirkung nachgesagt.
joybogatmusic.com



B7

19.30 Uhr ♂
Kirche St. Elisabeth

Flaxtöne

Stimmgewaltig – Chormusik

Die Flaxtöne sind das Flaggschiff der Chorgemeinschaft Volkmarshausen. Als stimmgewaltiger gemischter Chor begeistert er unter der Leitung von Lars Bucker mit musikalischer Qualität, Ausdruck und Leidenschaft. Ihr vielseitiges Repertoire reicht von klassischen Werken über Pop und Rock bis hin zu Gospel und modernen Arrangements. Mit Klangvielfalt, Gemeinschaft und Freude am Singen schaffen die Flaxtöne unvergessliche musikalische Erlebnisse für ihr Publikum.
flaxtoene.de

Marion & Sobo

Hochenergetisch – Jazzmusik

Das Herz der Bonner Band sind die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und der polnische Gitarrist Alexander Sobocinski, genannt Sobo. Seit über 13 Jahren kreieren sie gemeinsam Musik ohne Schubladen für ein generations- und kulturübergreifendes Publikum. Die Band spielt ihren eigenen Stil aus Globaler Musik und vokalem Jazz. Ihre handgemachte Musik beweist, dass sie filigran, kontemplativ farbenreich und gleichzeitig hochenergetisch und wuchtig sein kann.
marionandsobo.com



B2

19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Reema

Bitter-sweet – Singersongwriter

Reema Mimi Müller-Westernhagen schreibt bittersüße, zarte Folksongs, deren Texte sich mit dem Menschsein auseinandersetzen. Ihre Themen reichen von Selbstwertgefühl und der Bewältigung von Verlusten bis hin zur Bedeutung von Freundlichkeit. Bei ihren tief persönlichen Konzerten stehen der Austausch mit dem Publikum sowie das Teilen von Geschichten – und oft auch von Tränen – im Mittelpunkt. Sie spricht offen über ihre Erfahrungen als autistische Frau und den Umgang mit Angstzuständen.
junk-e-vents.net



B3

19.30 Uhr ♂
Ev. ref. Kirche



B4

20.00 Uhr ♂
Bahnhof

Improstant

Lass dich überraschen – Improtheater

Eine Konfettikanone an Szenen und Geschichten wartet auf euch bei dieser einmaligen Improshow! Klassische Impro-Comedy, Livemusik, skurrile Figuren und lustige Lieder treffen auf Schauspiel mit Tiefgang. Entscheidet mit, was an diesem Abend auf der Bühne passieren soll. Seit über 10 Jahren spielt das Improvisationstheater Improstant in ganz Deutschland. Innovativ, abwechslungsreich und sehr charmant bespielt das Ensemble die leichten und schweren Themen des Lebens.“

improstant.net



B2

21.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

DJs Maaßen

In Tanzlaune – DKKDisco

Als Ingo & Robert (Maaßen) sind sie unterwegs und spielen das Beste von 1960 bis 2000. Das Duo wird den Dancefloor im Geschwister-Scholl-Haus zum Glühen bringen. Denn schließlich entwickeln sie den Sound und bringen die Leute in beste Tanzlaune. Auch wenn von der Entstehungsgeschichte der Disco-Bewegung, die sich Ende der 60er im Underground entwickelt hat, durch die feindliche Übernahme des Mainstreams nicht mehr viel übrig ist: Disco lebt!

backstagepro.de

Charity

Seil dich ab – Benefizaktion

Die Stiftung St. Aegidien-Kirche veranstaltet eine spektakuläre Benefiz-Aktion zugunsten der Sanierung des Glockenturmes der Aegidien-Kirche. Wer sich schon immer mal aus luftiger Höhe eines Kirchturms abseilen wollte, bekommt hier die Gelegenheit. Teilnahme pro Person 25,- EUR. Sämtliche Einnahmen gehen zu 100% als Spende in die Renovierung des St. Aegidien-Kirchturms. Die Aktion wird professionell durchgeführt und begleitet von der Firma Seilkonzert aus Kassel. Ab 12 Jahren. Minderjährige nur mit Erlaubnis der Eltern.



O7

12.00-16.00 Uhr ♂
Aegidienkirche

Stimmwerk Teens

Rockig poppig – junge Chormusik

Stimmwerk Teens ist der Jugendchor der Chorgemeinschaft Volkmarshausen. Unter der Leitung von Lars Bucker begeistern die jungen Sängerinnen und Sänger mit frischen Stimmen, viel Energie und einem modernen Sound. Ihr Repertoire umfasst vor allem Rock- und Popsongs, die sie mit Leidenschaft, Ausdruck und Bühnenpräsenz präsentieren. Mit Teamgeist, Kreativität und Spaß am Singen sind sie ein lebendiger und zukunftsorientierter Teil der Chorgemeinschaft.

flaxtoene.de/stimmwerk



B2

14.00 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus



B8

15.30 Uhr ♂
Packhof

Big Band Presto

Großer Sound – Swing, Funk, Blues

Swingender und grooviger Rhythmus, knackige Bläserensätze, gefühlvolle Soli und charmanter Gesang, das ist die Big Band Presto aus Südniedersachsen. Sie sind schon mehr als 30 Jahre im Geschäft und begeistern mit einem Repertoire aus Swing, Funk, Latin, Blues und Soul. Gespielt wird in der traditionellen Big Band-Besetzung mit Trompeten-, Saxophon- und Posaunensatz sowie E-Baß, Gitarre, Klavier und Schlagzeug. Den vollen Sound kombiniert mit Gesang – echt big.

bigband-presto.de



O6

17.00 Uhr ♂
Schlagspitze

Gedenkstunde

Erwin Proskauer – Zeit der Erinnerung

Alle sind eingeladen, sich zum Gedenken an unseren jüdischen Mitbürger Erwin Proskauer an der Schlagspitze einzufinden. Er wurde in der Nacht zum 3. Oktober 1939 von Nationalsozialisten aus seiner Wohnung in der Lohstraße 15 gezerrt und in den Fluss getrieben. Die in der Mitmachaktion von Karsten Knigge im Packhof während des Festivals gebauten Flöße werden in die Werra eingesetzt und treiben die Weser hinab. Sie folgen dem Weg, den vor 87 Jahren der Körper Proskauers nahm.

Beatles Revivalband

The Fabs – Beatles-Pop

Ihr Liverpool ist Frankfurt – die Rede ist von der Beatles Revival Band, die beim DKKD-Festival den Sound der Sechziger erleben lässt. Die Fab Four aus Hessen feiern in diesem Jahr 50-jährigen Bühnen-Geburtstag und gehörten 1976 zur ersten Coverband, die sich auf die Stücke einer Band stürzte! Das brachte den Erfolg. Sie spielen die Welthits der Liverpools nicht nur einfach nach: Beatlefans spüren bei der Beatles-Revival Band den musikalischen Spirit der Originale.

beatlesrevivalband.info

K. Bethge & J. Eckhardt

Licht- & Klang – Performance

Katrin Bethge und John Eckhardt schaffen seit 2005 audiovisuelle Situationen, in denen sie aktive Gestaltung und selbstorganisierende Prozesse spielerisch in ein Gleichgewicht bringen. In Hann.Münden wird die Lichtkunst per Overhead-Projektor von J. Eckhardt als DJ begleitet.

katrinbethge.com



B1

19.00 Uhr ♂
Welfenschloss, Rittersaal



B3

19.30 Uhr
Ev. ref. Kirche



B2 19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Muuske

Musikverrückt – Punkrock

Das Quartett „Muuske“ (estnisch für Musik) aus dem hohen Norden liefert ihren eigenen Mix aus Pop, Alternative und Punk gepaart mit einer intensiven Liveshow und bedeutungsvollen Texten. Seit ihrer ersten Show 2023 hat sich viel getan. Ihre Musik entsteht unterwegs, in Proberäumen, Küchen und manchmal auch im Van. Im März 2026 erschien ihr Debütalbum mit dem Titel „Wir sind doch erst am Anfang.“ Und wenn das der Anfang ist, dann mag wohl noch sehr viel kommen.

hhrec.hamburgrecords.com/artists/muuske



B2 19.30 Uhr ♂
Geschwister-Scholl-Haus

Jugenddisco

Place to be – Ü12-U17

Der Abend steht! Am Samstag, den 10.10. kannst du gemeinsam mit deinen Freunden chillen und tanzen. Supersound, Chartbreaker und Lieblingshits in der DKKD-Disco Ü12 und U17. Das GSH wird zum Dancefloor. Nebel, Strobo, Discokugel und Funmusic. Lass es dir und deinen Friends einfach gut gehen.

DKKD 2022



Clonmac Noise

Wiese der Söhne – Irish Folk

5 Musiker aus Niedersachsen und Irish Folk Music – das sind Clonmac Noise – übersetzt Wiese der Söhne des Nois. Authentische und energiegeladene Irish Folk Music, dezent gepaart mit selbstgeschriebenen Songs und (platt)deutschen Stimmungskrachern, gespielt mit typischen Instrumenten wie z.B. Fiddle, Banjo, Tin Whistle, Akkordeon, Bodhran, Bouzouki und Gitarre. Dieses Klangbild macht die Band unverwechselbar und weckt ausgelassene Stimmung.

clonmac-noise.de



B4 20.00 Uhr ♂
Bahnhof

DENKMAL KUNST DENKMAL

B1

17.00 Uhr 

Welfenschloss, Rittersaal

Abschlussveranstaltung

- Begrüßung
- Rückblick DKKD 2026
- Musikeinlage
- Preisverleihung
- Grußwort der Künstlerinnen und Künstler
- Verabschiedung

Moderation: Heike Tauer-Schneider

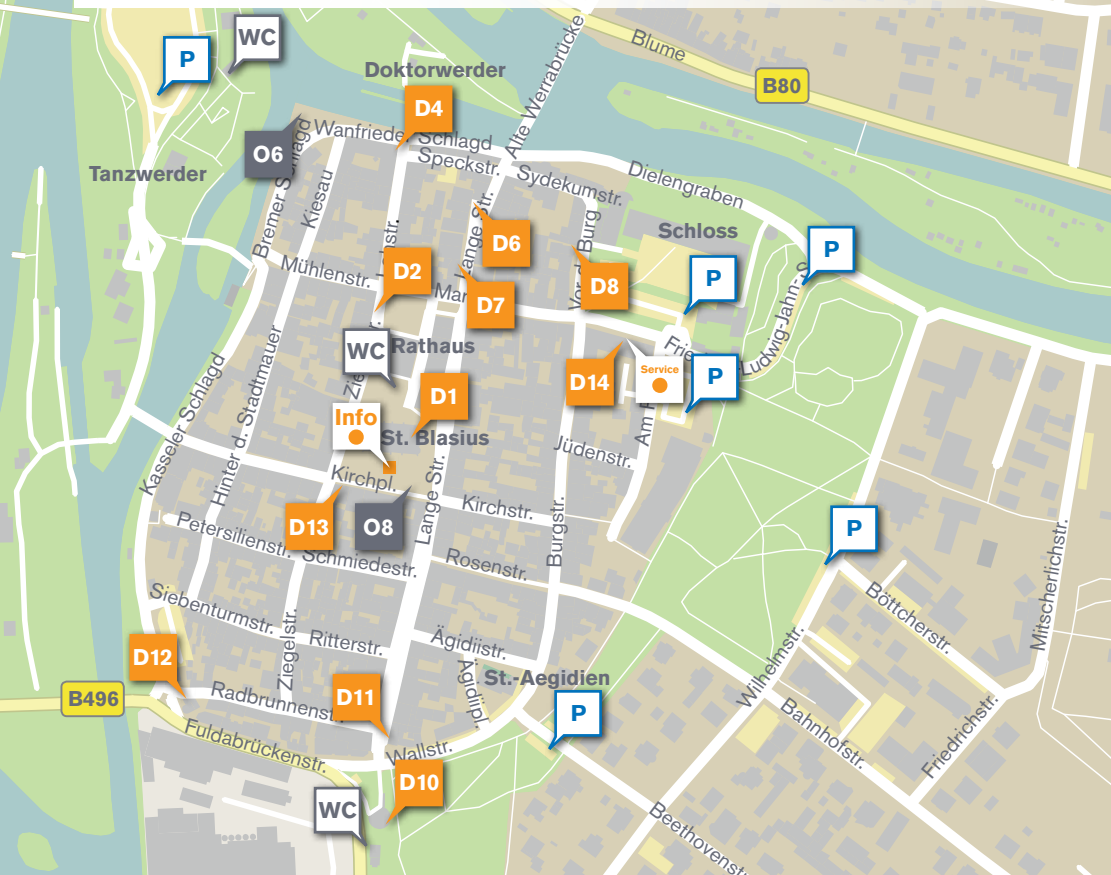


DKKD 2022 – Johanna Schmidt

ALLE KÖNNEN KUNST ►

Mitmachangebote

Nicht nur gucken – mitmachen!



- D1** St. Blasius ☘
- D2** Ziegelstraße 4
- D4** Packhof, Lohstr. 17
- D6** Lange Straße 20 ☘ (nur EG)
- D7** Lange Straße 24 ☘ (nur EG)
- D8** Eisen-Meurer-Ensemble,
Vor der Burg 13 ☘

- D10** Rotunde, Kassler Straße 1
- D11** Lange Straße 99
- D12** Fährnpfortenturm ☘
- D14** Geschwister-Scholl-Haus ☘
- O6** Schlagdspitze ☘
- O8** Kirchplatz ☘

über die eigene Lebens- oder Migrationsgeschichte oder die Geschichte der Stadt nachzudenken und der Erinnerung künstlerischen Ausdruck zu geben.

Auf den ersten Tag, den Feiertag am 03. 10., haben wir die beiden Workshops gelegt, die für alle Altersgruppen zugänglich sein sollen. Am Familientag, Sonntag, 04.10., gibt es ein reichhaltiges Angebot für Familien mit Kindern. Den ersten Ferientag der niedersächsischen Schüler*innen nutzen wir für das each one teach one Angebot. Unter der Woche gibt es neben der Druckkunst noch eine Reihe von Nachmittagsangeboten, die auch für Jugendliche interessant sind.

Alle können Kunst ...

Die Vielfalt der künstlerischen Techniken, die unsere ausstellenden Künstler*innen bei diesem Festival zeigen, spiegelt sich in einer nie dagewesenen Vielfalt der Mitmachangebote. Die Druckwerkstatt FETTE TYPEN ist diesmal im EG der Langen Straße 20 zu finden. Dort gibt es mehr Platz zum Experimentieren mit diversen Drucktechniken, neun Tage, vormittags und nachmittags. Die Bandbreite der kreativen Möglichkeiten ist groß: malen, zeichnen, bauen, collagieren, batiken, filzen, flechten, sticken, nähen oder (schön) schreiben. Einige Angebote regen dazu an,

Ohne die Förderung der VGH Stiftung wären so attraktive Projekte, wie der Graffiti-Workshop mit KolorCubes und der Trickfilm-Workshop mit Thomas Stellmach nicht finanzierbar gewesen. Eine Reihe weiterer Angebote hat unser Kooperationspartner, die Volkshochschule Göttingen beigesteuert.

Workshops

Samstag, 03.10.2026

Für die Teilnahme an den beiden Workshops ist kein DKKD-Ticket erforderlich. Workshop und Zugang zum Gebäude sind kostenfrei.

D14 Wie lernten Bilder laufen, bevor es Kino gab?¹

Zoetrop-Workshop mit Trickfilm-Regisseur Thomas Stellmach (Oscar® für QUEST, 1997). Ab 16 Uhr werden die Animationen bei einer öffentlichen Präsentation mit Musik gezeigt. Die 12 Plätze des Workshops für Menschen ab 12 Jahren werden über einen Zeichenwettbewerb vergeben.

► **11-16 Uhr, GSH, Ballettsaal** ✂

D14 Licht-Graffiti - nur für die Nacht¹

Ein leuchtendes GeWand fürs Künstlerhaus. Wandmal-Workshop für die weiße Wand des Künstlerhauses mit der Lichtkünstlerin Katrin Bethge. Am Abend gegen 19 Uhr Präsentation der Ergebnisse auf der Giebelwand des Künstlerhauses (D5) Offenes Angebot.

► **14-17 Uhr, GSH, Werkraum** ✂

Mitmachangebote

Für die kostenfreien offenen Mitmachangebote inmitten der Kunst-Ausstellungen benötigen Erwachsene ein Ticket. Kinder unter 17 Jahren haben freien Eintritt.

Tägliche Angebote

D6 Experimentelle Drucktechniken¹

angeleitet von Mitgliedern und Gästen der DruckerBande

► **11-13 und 14-16 Uhr, Lange Straße 20** ✂

D6 Farbenrausch und Fachwerk-plausch⁵

Acrylmalerei für klein und groß mit Mitgliedern des Mündener KunstNetz e.V.

► **11-17 Uhr, Lange Straße 20, 2. OG**

D4 Mitmach- und Gedenkaktion¹

Zum Gedenken an den jüdischen Mitbürger Erwin Proskauer, der in der Nacht zum 03. Oktober 1939 von Nationalsozialisten ermordet wurde, bietet Karsten Knigge, Gruppe [3], den Bau von Flößen an.

► **11-16 Uhr, Packhof, 1.OG**

D7 Unter den Teppich damit⁴

Im Archiv für Wirklichkeitsschiffbrüchige von Anne Kallmann wird täglich ordnungsgemäß unter den Teppich gekehrt.

► **13 Uhr, Lange Straße 24, 1. OG**

Einzelne Angebote

Samstag, 03.10.2026

D1 Filzen – Altes Handwerk neu entdeckt¹

Yvonne Zoberbier zeigt, wie Objektkunst mit Filznadeltechnik geschaffen werden kann.

► **14-16 Uhr, St. Blasius (D1)** ✂

Familihtag

Sonntag, 04.10.2026

D4 Meine bewahrten Erinnerungsstücke¹

Mixed-Media Collagen mit Inge-Rose Lippok

► **11-13 Uhr, Packhof, 2. OG**

D2 Bänder Flechten mit Alttextilien¹

Mit Doro Seror aus alten Textilien Kunst schaffen.

► **11-13 Uhr, Ziegelstraße 4, Laden**

D11 Kreative Arbeit mit Naturmaterialien²

Mitmachangebot der Offenen KunstWerkstatt.

► **11-13 Uhr, Lange Straße 99**

D4 KNOTEN.-Einbinden.³

Schwarmkunst-Aktion der Lernbaustellen des Fachwerk5Ecks mit Kerstin Schulz

► **11-17 Uhr, Kirchplatz, bei Regen: Hof des Packhofes** ✂

D4 Kreative Erinnerungsarbeit mit Nadel und Faden¹

Gözde Ju regt dazu an, auf gefundenen oder mitgebrachten Fotos eigene Erinnerungen mit Nadel und Faden auszudrücken.

► **14-16 Uhr, Packhof, 2. OG**

D2 Malerei mit Sand und Licht¹

Sandmalerei mit Hiltrud Esther Menz

► **14-16 Uhr, Ziegelstraße 4, Laden**

D10 Das Karussell dreht sich weiter¹

Marion Meinberg lädt ein zu einem kreativen Dialog mit ihrer Installation.

► **14-17 Uhr, Rotunde**

D12 Objekte aus zartem Papier¹

Papierkunst mit Verena Friedrich

► **14-17 Uhr, Museum im Fährnfortenturm** ✂

Montag, 05.10.2026

D1 Handnähen von YoYos, eine alte Patchwork Technik⁵

Die Gruppe bietet bei ihren Mitmachangeboten das Nähen von YoYos (Rosetten aus Stoff) an.

► 11-13 Uhr, St. Blasius ☒

D4 Von der Linie zur Form¹

Rita Franze leitet die Herstellung von Figuren aus Draht an. Für Kids bis 14 Jahre

► 14-16 Uhr, Packhof, 1. OG

D6 HeilungsWorteSticken⁵

Textile Heilkunst mit der Gruppe Fraudulös. Ab 13 Jahren

► 15-17 Uhr, Kunst-Apotheke in der Langen Straße 20

Dienstag, 06.10.2026

O6 Zeichenworkshop „Nach dem Wasser“¹

mit Ute Reichmann, ab 12 Jahre

► 14-17 Uhr, Wanfrieder Schlagd am Nadelwehr ☒

D4 Tetra Pak Druck²

Bele Kreiß vermittelt Grundlagen zum Tiefdruck

► 15-17 Uhr, Packhof, 1. OG

Mittwoch, 07.10.2026

D1 Handnähen von YoYos, eine alte Patchwork Technik⁵

► 11-13 Uhr, St. Blasius ☒

D6 HeilungsWorteSticken⁵

Textile Heilkunst mit der Gruppe Fraudulös. Ab 13 Jahren

► 15-17 Uhr, Kunst-Apotheke in der Langen Straße 20

Donnerstag, 08.10.2026

D11 Postkarten selbst gestalten⁵

Wie das in Collagetechnik geht, zeigt Christine Herbold-Ohmes.

► 11-13 Uhr, Lange Straße 99, 1. OG

D8 Cyanotypie¹

Patricia Saavedra führt ein in eine sehr alte fotografische Drucktechnik.

► 11-13 Uhr, Steinhaus im Eisen-Meurer-Ensemble ☒

D8 Siebdruck und Collage¹

Mit Anneke Neumann Siebdrucke erstellen und zu Collagen weiterverarbeiten.

► 14-16 Uhr, Steinhaus im Eisen-Meurer-Ensemble ☒

D4 Collagen-Kunst – erstelle Dein eigenes Kunstwerk²

Mit Rose-Marie Bohle

► 15-17 Uhr, Packhof, 1. OG

Freitag, 09.10.2026

D1 Handnähen von YoYos, eine alte Patchwork Technik²

► 14-16 Uhr, St. Blasius ☒

Samstag, 10.10.2026

D1 Mittelalterliche Kalligraphie entdecken²

Schnupperkurs mit Roberta Ribbotta

► 14-17 Uhr, St. Blasius ☒

each one teach one

Kostenfreie Angebote für junge Menschen im Geschwister-Scholl-Haus

D14 Zeichen- und Comic-Workshop⁹

Du hast Lust zu zeichnen und eigene Comic-Figuren oder kreative Illustrationen zu entwerfen? In diesem Workshop zeigt dir Alessandro, wie aus einfachen Linien, Formen und Ideen ein ganz persönliches Kunstwerk entsteht. Ob Comic, Manga,

Fantasiefigur oder realistisches Motiv – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

► 10.10.2026, 11-14 Uhr, ab 14 Jahren ☒

D14 Batik-Workshop – Gestalte dein eigenes T-Shirt⁸

Lust auf Farbe und Kreativität und dein eigenes T-Shirt mit leuchtenden Farben und individuellen Mustern? Mit Falt- und Bindetechniken entstehen einzigartige Designs – jedes Shirt ist ein echtes Unikat. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bring dein eigenes T-Shirt mit und trage beim Workshop Kleidung, die auch einen Farbfleck vertragen darf.

► 10.10.2026, 14-16 Uhr, ab 12 Jahren ☒

O8 Hip-Hop bringt die Altstadt zum Tanzen¹⁰

Mit viel Energie, guter Laune und mitreißender Musik zeigen die Tänzerinnen und Tänzer von Inspired by Dance ihr Können in der Fußgängerzone.

► 10.10.2026, 16 Uhr, Kirchplatz und Marktplatz ☒

D14 Graffiti-Workshop – KUNST ganz groß¹

Du möchtest Graffiti legal ausprobieren und die Welt der Street Art kennenlernen? Dann bist du hier genau richtig! Gemeinsam mit erfahrenen Graffiti-Künstlern von KolorCubes aus Kassel gestaltest du unter

professioneller Anleitung ein großflächiges Kunstwerk. Dabei lernst du den Umgang mit der Spraydose und entwickelst kreative Ideen für ein gemeinsames Motiv. Alles, was du mitbringen musst, sind Kreativität, Teamgeist und Lust, Teil eines außergewöhnlichen Kunstprojekts zu werden.

► **08.10. und 09.10., 16-18 Uhr und 10.10., 11-17 Uhr, ab 14 Jahren**

D14 Workshop Night-Drawing⁹

Erlebe Kunst einmal ganz anders! Beim „Night Drawing“ gestaltest du mit leuchtenden Neon- und Fluoreszenzfarben beeindruckende Kunstwerke, die im Schwarzlicht ihre volle Wirkung entfalten. In der besonderen Atmosphäre entstehen kreative Bilder mit faszinierenden Lichteffekten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alles, was du mitbringen musst, sind Neugier, Kreativität und Lust, mit leuchtenden Farben zu experimentieren. Lass deiner Fantasie freien Lauf und erschaffe ein außergewöhnliches Bild, das im Dunkeln zum Leben erwacht.

► **10.10.2026, 19-21 Uhr, ab 15 Jahren** ☞

D14 Jugend-Disco auf dem DKKD-Festival!⁹

Du bist zwischen 12 und 17 Jahren und hast Lust auf einen coolen Festivalabend mit Musik, Tanz und guter Stimmung?

Dann komm doch zur Jugend-Disco am 10.10.2026!

Freu dich auf aktuelle Hits, Festival-Atmosphäre und einen Abend nur für Jugendliche. Schnapp dir deine Freundinnen und Freunde und feiere mit uns! Wir freuen uns auf euch!

► **10.10.2026, 19.30-22 Uhr** ☞

- 1) gefördert von der VGH-Stiftung und vom Landkreis Göttingen
- 2) gefördert durch den Förderverein der Volkshochschule Göttingen e.V.
- 3) Angebot der Lernbaustellen
- 4) durch private Spende gefördert
- 5) Angebote mit Honorarverzicht
- 6) gefördert aus Europa- und Landesmitteln über LEADER Göttinger Land und den Landschaftsverband Südniedersachsen, kofinanziert durch den Landkreis Göttingen
- 7) gefördert durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Sparkasse Göttingen
- 8) gefördert vom Landschaftsverband Südniedersachsen
- 9) Mehrgenerationenhaus, Kinder- und Jugendbüro, Stadtjugendring, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 10) Inspired by Dance



DKKD 2022 – Street Dance

DKKDanke!

Ein Festival dieser Größe weitgehend ehrenamtlich zu organisieren, konnte erneut gelingen, weil die arbeitsteilige Planung in den Fach-AGs inzwischen eingespielt ist. Langjährig erfahrene Ehrenamtliche trugen dazu ebenso bei, wie neu gewonnene mit frischen Ideen. 58 Ehrenamtliche haben in anderthalb Jahren geschätzt wieder mehr als 15.000 Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Ohne die Hundertschaft von Mündener Bürger*innen, die uns während des Festivals als Aufsichten und beim Abendprogramm unterstützen, wäre jedoch alle Planung vergeblich. Die geteilte Liebe für DKKD und unsere Stadt trägt das Engagement. Ein großes DKKDanke!

Dass wir beim diesjährigen Festival einen Quantensprung in Sachen digitale Sichtbarkeit machen konnten, liegt an neu gewonnenen Profis aber auch an der Kooperation mit den Fachkräften der Hann. Münden Marketing. Diese haben uns auch wesentlich bei der Organisation des Bühnenprogramms unterstützt. Wenn Hauptamt Ehrenamt stärkt, wird Großes tragbar. Danke dafür.

Herzlicher Dank gilt unseren Kooperationspartnern. Sie machen das Festival bunter und vielfältiger. Wir danken Hauseigentümern, die Gebäude und Räume zur Verfügung gestellt

haben, privaten Quartiersgebern, Hoteliers und Gastronomen, die alle auf ihre Art ihre Verbundenheit mit dem Festival zeigen und uns maßgeblich helfen, die Kosten zu begrenzen. Herzlichen Dank!

Dass wir weiterhin auf unsere großen Finanzierungs-Säulen bauen konnten, gab uns den Mut, ein neues Festival zu wagen. Ohne die Europa-/Landesmittel, die wir über LEADER Göttinger Land und den Landschaftsverband Südniedersachsen einwerben konnten, gäbe es keine Kunst im Denkmal, kein professionelles Bildmaterial, keine Print Medien und kein Programmheft. Ohne die Sicherheit, die uns die frühzeitige und großzügige Förderzusage unseres Premiumpartners, der VR-Bank in Südniedersachsen eG und der Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland e.V. gegeben hat, hätten wir kein Bühnenprogramm planen können. Danke für die Ermutigung.

Sehr glücklich macht uns, dass wir mit der VGH Stiftung und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung zwei neue Förderer für die Kunst- und Musikvermittlung gewinnen konnten. Für Kofinanzierungen danken wir dem Landkreis Göttingen. Die Förderung eines Filmprojektes durch ehrenWERT. hilft uns, Freiwillige für die filmische Dokumentation des Festivals zu qualifizieren.

Ob wir 2026 bei weiter angespannter wirtschaftlicher Lage unser Spendenziel erreichen werden, war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programmheftes noch nicht sicher. Umso mehr danken wir all denen, die uns frühzeitig mit ihrer Spende Sicherheit gegeben haben.

Wir danken dem Schirmherrn des Festivals, Bürgermeister Tobias Dannenberg, und allen beteiligten Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

Und schließlich bedanken wir uns bei Ihnen, den Besucher*innen des Festivals. Mit den Ticket- und Programmverkäufen sowie Ihren Spenden finanzieren wir einen erheblichen Teil des Festivals.

Unsere Premiumpartner ...



VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland



... und Förderinstitutionen



Weitere Förderer aus der Wirtschaft





Unsere Medienpartner



Förderer aus der Bürgerschaft

- Elke und Hermann Baumgärtel
- Myriam Bernhard
- Matthias Bieth
- Valerie Bosse und Blair Clarke
- Bärbel Brockhoff
- Astrid Burkhardt
- Martin Creuels
- Siegfried Dietze
- Dr. Hannelore Faulstich-Wieland
- Anja und Fritz Fehrensen
- Frank Gortler
- Manuela Gotemann
- Roswitha Heins
- Marco Hepe
- Herz über Kopf
- Heidemarie Klingler
- Christa und Dr. Siegfried Lotze
- Helga Reimann, Dransfeld
- Frank-Peter Rothe
- Karl und Brunhilde Schäfer
- Corinna Scheibe
- Dieter und Hannelore Scheibe
- Helga Scheibe
- Marlis und Dr. Ernst Scheibe
- Wilma Schmitt
- Conny und Hermann Staub
- Ulrike Teichmann
- Stefanie Thom as
- Britta Tröster
- Monika und Franz von Luckwald
- Katja Weddig

Kooperationspartner

Bildungseinrichtungen

- Krippe Kleine Freunde
- AWO KiTa Kunterbunt
- AWO KiTa Wilhelmstraße
- DRK-Gö Heiki
- KiTa St. Blasius
- KiTa Ägidius, Neumünden
- KiTa St. Matthäus
- KiTa St. Katharina
- KiTa Hedemünden
- Grundschule am Wall, Münden

- Grundschule Königshof
- Grundschule Hemeln
- Grundschule Hedemünden
- Schule am Botanischen Garten
- Werre Realschule
- Grotefend-Gymnasium
- GAB Südniedersachsen, Jugendwerkstatt

Kultureinrichtungen und Vereine

- Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt eG
- Förderverein Mündener Altstadt e.V.
- inspired by dance e.V.
- KolorCubes
- Mündener Kulturring e.V.
- Mündener KunstNetz e.V.
- Stadtarchiv Hann. Münden
- Stadtführergilde, Hann. Münden
- Volkshochschule Göttingen

Soziale Einrichtungen und Dienste

- Bürgertreff e.V.
- Inklusive Gruppe Farblichter
- Haus der Nationen, Neumünden
- Kinder- und Jugendbüro, Fachdienst der Stadt Hann. Münden
- Mehr!Generationenhaus, Hann. Münden
- Stadtjugendring e.V.

Öffentliche Einrichtungen und städtische Unternehmen

- Hann. Münden Marketing GmbH
- Kommunale Dienste Hann. Münden (KDM)
- Stadtentwässerung Hann. Münden
- Stadtverwaltung Hann. Münden
- Versorgungsbetriebe Hann. Münden

Kartenverkaufsstellen

- Buchhandlung Winnemuth
- Tourist-Information Hann. Münden
- VR-Bank in Südniedersachsen eG, Geschäftsstelle Dransfeld
- pretix

Weitere Partner

- Bernd Spring Grafik & Webdesign
- MS Weserstein Touristik GmbH
- Photo Burkhardt, Hann. Münden
- Astrid Sauerbrey Immobilien

Unentgeltlich zur Verfügung gestellte Häuser/Räume

- Aegidien-Kirche, Hann. Münden
- Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt
- Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Hann. Münden
- Anja und Fritz Fehrensen
- Carsten Görtelmeyer
- Inga Hansen und Jens Herbolt
- Claudia und Karl Herbert Haas
- Kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Hann. Münden
- Loge Pythagoras zu den drei Strömen, Hann. Münden
- Andre Lotze
- Michael Lünemann
- Mündener KunstNetz e.V.
- Ralf Neuy
- Lore Puntigam
- Frank Stryga
- Schule am Botanischen Garten (LK Göttingen)
- Stadt Hann. Münden
- Türkisch Islamische Gemeinde Hann. Münden e.V.

Unentgeltlich oder vergünstigt zur Verfügung gestellte Künstlerquartiere

- Blockhaus am Kanuclub
- Regina Buch
- Henrich Förster
- Carsten Görtelmeyer (Ferienhaus Petersilie)
- Iris Hechler-Bartels und Pitt Canehl
- Wibke Jungermann
- Gisela Kopf
- Volker und Reinhild Mönnikes-Meng
- Iris und Wolfgang Neuschäfer
- Jutta Nickel
- Lore Puntigam
- Susanne Rund
- Brunhild Saliger
- Hans-Jürgen Schäfer
- Margit Schoppe
- Ulrike Schäfer
- Cornelia Schulze

Vergünstigt zur Verfügung gestellte Hotelbetten

- Flux Biohotel im Werratal
- Hotel Alter Packhof
- Hotel Alte Windmühle

- Fachwerk-Hotel Eisenbart
- Schlaf schön
- Rathauschänke

Verköstigung der darstellenden Künstler

Mündener Gastronomen unter der Federführung von Guido Einecke (Ratsbrauhaus) übernehmen kostenlos die Verpflegung der darstellenden Künstler

- Antico Abruzzo Ristorante
- D'Avanti Pizzeria
- Pizza-Eck
- das Ratsbrauhaus
- die Reblaus
- Restaurant Kreta
- Ristorante Pizzeria Rialto
- My Tai
- Ritter der Rotwurst

Das Team der Mündener Tafel übernimmt den Abholservice des Caterings.

Jury Bildende Künste

- Astrid Burkhardt, Fotografin, Hann. Münden
- Folke Lindenblatt, Malerin/Bildende Künstlerin, Bösinghausen
- Henrich Förster, Maler/Grafiker, Witzenhausen
- Gabriele Schaffartzik, Malerin/ Bildende Künstlerin, Bösinghausen

Unser Team

- Sabine Bartels
- Dagmar Bartoschek
- Frank Bebenroth
- Helmut Becker
- Iris Becker
- Michael Beilke
- Elfi Berg
- Elke Bergmann
- Hannelore Bethke
- Udo Bethke
- Birgit Beuermann
- Johannes Bick
- Matthias Biroth
- Matthias Böhleng
- Monika Böhleng
- Tina Bormann
- Valerie Bosse
- Elsa Bransche

- Bärbel Brockhoff
- Barbara Brübach
- Astrid Burkhardt
- Jan Peter Canehl
- Blair Clarke
- Ingrid Clauss
- Birgit Cohrs
- Rainer Cohrs
- Martin Creuels
- Carolin Dahlem
- Helga Dietz
- Birgit Drefs
- Ute Dubbel
- Jochen Eicke
- Guido Einecke
- Doris Engelbrecht
- Hannelore Faulstich-Wieland
- Ilse Fikentscher
- Eduard Finkeldey
- Heide Finkeldey
- Johann Flögel
- Angelika Flohr-Flögel
- Rosemarie Focken
- Mike Förster
- Nadine Förster
- Harald Funken
- Manuela Gantzer
- Daniele Genovese
- Jörg Gerstenberg
- Brigitte Gieseler
- Dagmar Gessert
- Reinhard Gessert
- Stefan Gläser
- Karin Gobrecht
- Carsten Görtelmeyer
- Katarina Görtelmeyer
- Renate Görtelmeyer
- Tanja Görtelmeyer
- Martina Görtler
- Karin Götte
- Melanie Götz
- Olaf Gundlach
- Holger Hacke
- Renate Hartmann
- Iris Hechler-Bartels
- Lea Henneking
- Klara Henniges
- Hille Hermann
- Erin Hoff
- Luisa Hollmig

- Sigrid Ilse-Kahle
- Silvia Inderwieson
- Claudia Jahn
- Barbara Jankowski
- Conni Jordan
- Karin Jung
- Marianne Juwig
- Theresa Kastl
- Christina Kay-Fellmer
- Andreas Kegl
- Anne Kirchner
- Burkhard Klapp
- Sabrina Kletetzka
- Hans-Georg Kletetzka
- Ingeborg Klien
- Heidi Klingler
- Barbara Klingler-Nordhausen
- Birte Körbel
- Holger Körbel
- Gabi Kornau
- Klaus Kornau
- Jürgen Körtge
- Britta Köwing
- Heinz Köwing
- Ingrid Köwing
- Sonja Lehmann
- Abbe Leuner
- Birgit Linke
- Barbara Mahlo
- Klaus Marquardt
- Walli Mattheis
- Joachim Mausolf
- Manfred Mehring-Lemper
- Reinhold Meinecke-Meng
- Friedhelm Meyer
- Ute Meyer
- Reinhard Müller
- Antja Müller-Using
- Katrin Münster
- Heide Nassini
- Birgit Ohmes
- Marina Paetzold
- Kiki Pinne
- Patricia Plny
- Lore Puntigam
- Ute Reichmann
- Bernd Renner
- Christoph Reuter
- Gudrun Riese
- Anette Ringleb

- Frank-Peter Rothe
- Bernd Schäfer
- H. J. Schäfer
- Stefan Schäfer
- Corinna Scheibe
- Birte Scheler
- Christiane Schild
- Wilma Schmitt
- Sarah Schnieder
- Heike Scholtz-Pflum
- Margit Schoppe
- Cornelia Schulze
- Roland Sittig
- Elke Staark
- Conny Staub
- Hermann Staub
- Elke Steden
- Gisela Steinmann
- Regina Tabel
- Heike Tauer-Schneider
- Ulrike Teichmann
- Traut-Bettinger
- Britta Troester
- Anastasia Trukhan
- Franz von Luckwald
- Monika von Luckwald
- Edmund von Ass
- Britta Waldmann
- Ellen Waldolf
- Syke Warnecke
- Helga Werner
- Iris Werner
- Thomas Wille
- Carlotta Wulf
- Claudia Wulf-Reese
- Heike Zimmermann

Diese Auflistung ist eventuell nicht vollständig, da das Programmheft bereits Mitte August in Druck gegangen ist. Auf der Webseite werden wir die Listen ergänzen. Sollten Förderer, Kooperationspartner*innen und Helfer*innen an dieser Stelle unberücksichtigt geblieben sein, bitten wir dies zu entschuldigen und bedanken uns auch bei diesen ganz herzlich.



VR-Bank
in Südniedersachsen eG



VR-Stiftung der Volksbanken und
Raiffeisenbanken in Norddeutschland